Streiflichter

Jahresausgabe **2016**

HILDESHEIMER TENNIS-CLUB ROT-WEISS e.V.

- **Rückblick - Extrablatt zum Jubiläum „50 Jahre Rot-Weiß“**
- **Ausblick - Statt Kollaps zahlreiche Zugänge im Herrenbereich**
- **Durchblick - Einmal Tennis in Wimbledon live erleben**
- **Überblick - Modern … Punktspiele …Tenniscamp auf Facebook**

Tennis mit Spaß ● Am sonnigen Galgenberg ● Restaurant Bar Café

Ihr Partner
für Energie

EVI

Gesund, aktiv und topfit ...

... mit erfrischendem Trinkwasser von der EVI.

Wasser trinken ist gesund! Kein Wunder, denn Wasser ist unser Lebenselixier. Besonders wichtig ist eine beständig hohe Qualität. Diese Qualität bietet Ihnen das Trinkwasser der EVI! **Mehr Informationen erhalten Sie in unseren Kundenbüros, Kundencentern und auf unserer Internetseite.**

Ein Stück Hildesheim.

www.evi-hildesheim.de

Grußwort

Liebe Rot-Weiße,
liebe Freunde des Tennissports,
liebe Gäste,

der Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß e.V. wurde vor 50 Jahren am 15.03.1966 gegründet. Dieses Jubiläum ist Anlass zur Freude, zum Feiern und sich zu erinnern an ein halbes Jahrhundert Tennis am Galgenberg. Die mehrseitige Chronik in der Mitte dieses Magazins haben die Mitglieder Dr. Ann-Cathrin Oelkers und Cai Könneker zusammengestellt, geschrieben und gestaltet. Dafür bedanke ich mich sehr. Vielen Dank aber auch an alle anderen Mitglieder, die unsere Pressewartin Barbara Müller-Tippe wieder bestens mit Beiträgen und Fotos für diese Ausgabe des Clubmagazins versorgt haben.

Danke an alle Ehrenamtlichen, die in den vergangenen 50 Jahren rot-weißen Tennissport für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren beständig ermöglicht haben. Besonders hervorzuheben sind die Gründer des Vereins sowie die Planer und Bauherren unserer perfekt gelungenen Anlage mit Clubhaus und Tennishalle. Den in den letzten Jahren tätigen Ehrenamtlichen ist es gelungen, sich gegen andere Pläne durchzusetzen und den Standort hier an der Mendelssohnstraße bis zum Jahr 2047 zu sichern.

Danke an alle großzügigen Spender, ohne die die Modernisierungen des Clubraumes (2010) sowie aktuell der Halle, der Gemeinschaftsräume, der Terrasse und der Wege nicht möglich gewesen wären. Danke auch an den Landessportbund für die finanzielle Förderung der aktuellen Maßnahmen. Zu bemerken ist noch, dass der HTC Rot-Weiß ohne öffentliche Gelder ausgekommen ist.

Liebe Mitglieder, unser Tennis-Club

hat eine Verjüngungskur erfahren und ist bestens für die nächsten 30 Jahre gerüstet. Dazu gehört auch die Meldung unseres Jugendwartes Christian Schipke, dass 100 Kinder und Jugendliche bei uns trainieren und Tennis spielen.

Unsere zum Jahresende gemeldete Mitgliederzahl war 316. Unser erklärtes Ziel ist 350. Werben Sie bitte mit für Tennis bei Rot-Weiß. Tennis ist der Sport, den man von 5 bis 85 Jahren gemeinsam mit Freunden genießen kann.

Nachdem die vielen Arbeiten an den Modernisierungen abgeschlossen sind (mehr auf Seite 6), können Sie/wir das moderne schöne Ambiente einer gepflegten Anlage genießen. Vorstand und Verwaltungsausschuss haben sich zum Ziel gesetzt, das Miteinander neben dem Sportlichen stärker zu fördern. Unser Gesellschaftswart Karl-Heinz Tafel hat schon erste Pläne. Wir wollen unseren Club mit der sehr gut geführten Gastronomie auch zu einem zentralen Anlaufpunkt der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils werden lassen.

Für unser Jubiläumsjahr wünsche ich allen viele fröhliche Gespräche über die guten alten Zeiten und eine erfolgreiche Tennissaison 2016. Vergessen wir dabei nicht, dass wir in diesem Jahr wieder im Clubhaus gemeinsam die Daumen drücken können, für eine friedliche EM und Siege der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

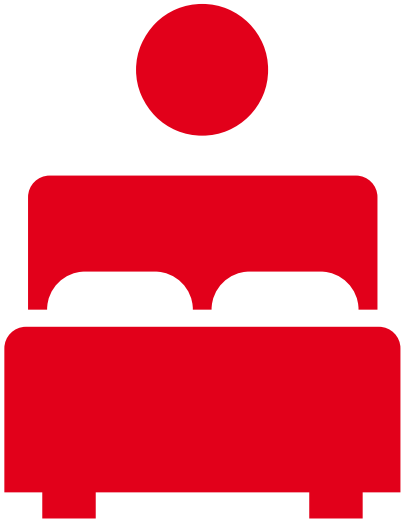
Auf einen geselligen und sportlichen Sommer!

Bernd M. Müller
1. Vorsitzender

Inhalt

Grußwort 1. Vorsitzender	3
Grußwort Schatzmeister	5
Modern … in Rekordzeit	6
Eigenleistungen in Bildern	7
Kurz vor dem Kollaps	11
1. Herren – Oberliga	12
1. Herren – Schnappschüsse	16
1. Herren – Oberliga Ausblick	17
2. Herren	18
3. Herren	19
Aus England: Josh Pistorius	20
Hi, my name is Josh	21
Vorwort Jugendwart	22
Junioren Punktspiele, Erfolge	23
Aufsatz Ferdinand Ehlert	25
NTV-Regeln PSpiele, Turniere	26
Tenniscamp auf Facebook	27
Aufsatz Florentine Ehlert	31
Fashionshow im Tenniscamp	32
<Extrablatt 50 Jahre Rot-Weiß>	33
Abschlussfoto Campkinder	41
Damen 30-1	44
Damen 30-2	45
Herren 40	46
Herren 40-2	47
Herren 55	48
Herren 60	51
Herren 70	53
Herren 75-1, 75-2	54
Herz-Kreislauf-Training	55
Denise in Wimbledon	56
Duell im NTV-Jugendcamp	59
Harsum Open 2015	60
Der neue Platzwart	63
Pott Heissa „Donnerstag“	63
Nicht alltäglich - 25 in 50	64
Modernisierung feiern	65
Veranstaltungskalender	66
Essen und Trinken im Club	68
Vorstand, Inserenten, Impressum	69
Übersicht Mannschaften 2016	70
Cardio-Tennis „Gefällt uns“	70

Titelbild: Schlussaktion der großen Baumaßnahme war am Tag nach der Einweihung die Entfernung aller Schutzfolien in der Tennishalle. Ein großer Spaß war das Wett-Aufrollen der meterlangen Folienbahnen. Gewonnen haben alle: Modernisierung fertig! v.l. Theo Bruns, Harald Johnstorf, Uwe Büttner, Andreas Kopke, Cai Könneker, Martina Bruns, Christian Schipke, sitzend Bernd M. Müller, Enzo Calvanico, Hubert Biegisch



Wenn dem Finanzpartner bereits heute rund 50 Millionen Menschen vertrauen.*

*Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

sparkasse-hildesheim.de

Wenn's um Geld geht

Grußwort

Nach 10-jähriger Abstinenz vom Vorstandsleben habe ich mich überzeugen lassen, wieder eine Aufgabe im Verein zu übernehmen. Ich möchte damit dem Verein etwas von dem zurück geben, was er mir Jahrzehnte zu Gute kommen lassen hat: Ein gutes soziales Umfeld und viele fröhliche Stunden mit Gleichgesinnten.

Dass es nun der Part des Schatzmeisters ist, lag an diversen Umständen. Ich werde mich den Anforderungen stellen, obwohl ich bis vor ein paar Wochen noch gar nicht wusste, was die Aufgabe alles beinhaltet. Erst letzte Woche ging mir ein Lichtlein auf.

Die Kasse ist kein technisches Unikum, was periodisch gewartet werden muss. Es verbirgt sich auch kein Schatz in derselben. Es handelt sich vielmehr um die Verwaltung der Gelder des Vereins. Der Schatzmeister ist für die Vereinskasse verantwortlich. Er regelt den gesamten Zahlungsverkehr und damit die Einnahmen und Ausgaben.

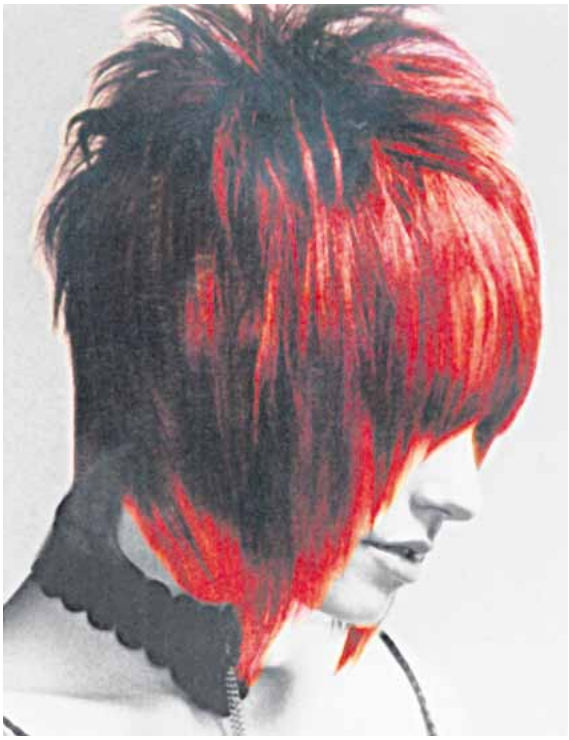
Ihm obliegt die Führung und regelmäßige Überwachung der getätigten Bankgeschäfte, Durchführung des Beitragseinzugs, Kontrolle ausstehender Beiträge und Durchführung des Mahnwesens, Überwachung und Begleichung der beschlossenen Ausgaben insbesondere des Jahresbudgets sowie die Entgegennahme aller Zahlungen (Spenden) für den Verein gegen alleinige Quittung.
Es ist nur ein kleiner Auszug dessen, was auf mich zu kommt.

Ob ich diesen Anforderungen als ehemals vertriebsorientierter Mensch Folge leisten kann, hängt auch von Ihnen, den Mitgliedern, ab.
Am liebsten sind mir pünktliche Zahler, das erspart eine Menge Arbeit und Zeit. Ob Jahresbeitrag, Hallenmiete, Gastgeld, Umlagen - seien Sie so gut und bezahlen Sie pünktlich, es kommt uns allen zu Gute.

Der Begriff " Verein " beinhaltet alles. Wir haben uns vereint um einem gemeinsamen Hobby nach zu gehen. Mein Wunsch ist ein harmonisches Miteinander in unserem Verein, mit Toleranz und Akzeptanz untereinander.

In diesem Sinn wünsche ich allen Mitgliedern ein erfolgreiches sportliches Jahr verbunden mit ganz viel Gesundheit.

Roland Mahnkopf
Schatzmeister



Zaubern mit Haarfarbe,
Schere & Kamm ...

Salon Luttmann
Damen- und Herrensalon

Dammstraße 22 · 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 3 11 60

Modern...

...in Rekordzeit

Nach nur zwei Monaten Bauzeit fand pünktlich an dem schon seit März angekündigten Termin am 12.09.2015 die Einweihungsfeier statt.

Die Mitglieder haben auf den beiden Versammlungen 2015 das vorgestellte Konzept für die energetische Sanierung und Modernisierung der Tennishalle und der Gemeinschaftsräume beschlossen. Das Konzept umfasste ein neues Dach für Halle und Clubhaus, Dämmung der Hallenwände, neue Lichtgiebel, LED-Beleuchtung in Halle und Gemeinschaftsräumen, sparsame Heizungen für Halle, Clubhaus und Warmwasserbereitung, Toiletten, Duschen und Umkleideräume modernisieren sowie die Terrasse nach unten neu abdichten und isolieren sowie mit schönem Belag versehen.

Zuverlässige Baufirmen und Handwerker sowie die große Bereitschaft der Mitglieder zu Eigenleistungen haben die Einhaltung der straffen Ablaufplanung ermöglicht. 70 Clubmitglieder haben ca. 600 Stunden intensiv für das Ergebnis gearbeitet, einige mehr als 50 Stunden an Wochenenden und Abenden. Den Handwerkern und den aktiven Mitgliedern gilt mein außerordentlicher Dank.

Im Namen aller Mitglieder danke ich dem sehr großzügigen Initial-Spender, dem kleinen Förderkreis und den Einzelspendern. Ohne diese Spenden wäre die Modernisierung in dem geschehenen Ausmaß nicht möglich geworden.
Einige Zahlen machen den Umfang der Modernisierung deutlich: 120 Meter Kupferrohr, 1.200 Meter Elektrokabel, 170 Meter Kabelkanäle, 250 Quadratmeter Fliesen und 220 m^2 Terrassenbelag wurden verlegt.

Die Wege zwischen und vor den Plätzen sind kurz vor Saisonbeginn 2016 neu verlegt worden. Die Clubhauswand im Osten wurde neu abgedichtet. Und die neue Rasenfläche hinter dem Clubhaus ist eine Augenweide.

Die Restfinanzierung für 10 Jahre ist erfolgreich abgeschlossen. Der erste Winter hat bereits gezeigt, dass Zinsen und Tilgung aus den Einsparungen bei Gas und Strom gezahlt werden können.

Die gemeinsame Arbeit ist getan! Die Tennishalle und damit der Club haben ein modernes Gesicht bekommen. Freuen wir uns über das Ergebnis und lasst uns unsere schöne Tennis-Anlage nun genießen.

Bernd M. Müller

Es geht los! Alles muss raus.

Aua! Eis für Kalle.

Folie verlegen - überall!

Pause mit leckeren Suppen von Suzana Gagovic.

Folie schneiden - überall!

Hartfaserplatten auslegen.

Ausgedient, kommt weg.

Das sind Handwerker.

Hoch hinaus zu den Leuchten.

Keine Frage des Alters - Tennis hält fit!

Dach offen auf Platz 1

Sandwich-Paneele im Anflug

Kai-Uwe in der Dusche

Heinz und Christian mit Porzellan

Eckhard zerstört Holz

Mister „Hammer“ , der Kalle

Das Meisterstück - Beton pur

Tausend Fliesen: Timo, Malte, Tobi

Lukas und Fynn

Herrenteams im Waschbetonplatten-Akkord

Martin und Kalle und 250 qm Schlamm aus 30 Jahren

Waschbeton ade

Hallendienst Ü80!

Paletten ohne Ende

Staub ganz oben fegen

Hubert wollte unbedingt da hoch ....

Netz spannen

Folie entfernen

Flur fegen

Kanten streichen

Fliesen pflegen

Einweihung feiern!

ENZO FEINKOST

Silberfundstr. 44 • 31141 Hildesheim
mobil: +49 (0) 172 515 16 45
mail: enzo.calvanico@web.de
www.enzofeinkost.de

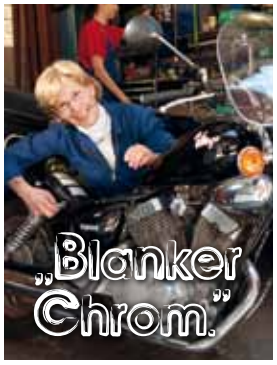
PARTY - SERVICE

Ganz gleich, wohin die Reise geht, wir vom TUI ReiseCenter wissen genau, wie Urlaubswünsche verwirklicht werden. Denn Ihre Wünsche stehen bei uns im Mittelpunkt. Unsere erfahrenen, kompetenten und freundlichen Mitarbeiter suchen mit Ihnen in aller Ruhe nach dem passenden Reiseziel. Wenn Sie Fragen zum Thema Tennis/Kreuzfahrten/Golf/Fernreisen etc. haben, sind wir Ihre richtigen Ansprechpartner.

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter, Reise und Touristik C. Gahre GmbH
Goschenstraße 80, 31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21/1 35 10, Fax 0 51 21/1 35 13
eMail: hildesheim2@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/hildesheim2

Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kennedydamm 10
31134 Hildesheim
Telefon 05121 166-0
email@vb-eg.de
www.vb-eg.de
www.fb.com/volksbank.hlp

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

„Das wird schon irgendwie“

Kurz vor dem Kollaps

Es ist noch nicht allzu lang her, da diskutierten wir intensiv über eine mögliche Abmeldung unserer 2. Herren aus dem aktiven Spielbetrieb. Die mehr als überraschenden Abgänge der Spieler Jonas Lichte, Bjarne Betz, Dominik Schlösser sowie Simon Lichte hatten ein großes Loch gerissen, welches so kurzfristig nicht zu schließen war.

In der Wintersaison 14/15 hatten wir nahezu in allen Punktspielen der 2. Herren große Probleme, eine komplette Mannschaft ins Rennen zu schicken. Einige Einzel- und Doppelbegegnungen mussten kampflos abgegeben werden, was zur Folge hatte, dass wir im letzten Punktspiel in Waggum noch gerade so den Abstieg in die Bezirksliga abwenden konnten. Wir hatten schlichtweg ein Personalproblem, sicherlich auch verursacht durch diverse Krankheitsfälle. Letztlich ist es Christian Schipke zu verdanken, dass wir die Flinte nicht voreilig ins Korn geschmissen haben. In seiner gewohnt gelassenen Art sagte er nur: „Nun erstmal abwarten Jungs, das wird schon irgendwie“.
Es glaubten tatsächlich nur wenige dran, aber er sollte am Ende Recht behalten.

Was sich nun innerhalb eines Jahres auf dem „Transfermarkt“ abgespielt hat, darf durchaus als Sensation bezeichnet werden. Bereits zum Sommer 2015 gelang es uns, drei Spieler für unseren Verein zu gewinnen. Mit Pascal Engel (BTHC Braunschweig) sowie Malte Diers (TC Sommerbostel) konnten zwei spielstarke deutsche Spieler verpflichtet werden. Zwei wichtige Zugänge, die jedoch nur den Anfang bilden sollten. Als ausländischer Spieler verstärkte Josh Pistorius (England) fortan unser Team im Sommer.

Zum Winter 2015/16 folgten ihm Lukas Vorwerk und Marco Matern (beide TC Alfeld) sowie Michael Knödler (TSG Backnang). Insbesondere der junge Lukas gilt als großes Talent und will bei uns den nächsten Schritt machen. Wir erhoffen uns von ihm, dass er mittelfristig in unserer 1. Mannschaft aufschlägt.

Zu guter Letzt sind wir überglücklich über die kürzlich erhaltene Zusage von **Bastien Presuhn** (GRE Hildesheim). Der Deutsche Meister im Doppel wird zum Sommer 2016 zu uns stoßen und uns in der Oberligamannschaft zur Verfügung stehen. Der erst 15jährige trainiert in der Tennisbase Hannover unter Bundestrainer Peter Pfannkoch und hat sich sehr hohe Ziele gesteckt. Er möchte mittelfristig ganz oben angreifen, am liebsten auf Profiebene.

Man kann also voller Stolz sagen, dass es uns gelungen ist, innerhalb von nur 12 Monaten 7 Zugänge zu vermelden. Eine schier unglaubliche Zahl, wenn man überlegt, dass ausnahmslos alle Spieler von bereits vorhandenen Spielern / Trainern entdeckt und gewonnen wurden.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, insbesondere Tobi von Campe, danken, die sich hinsichtlich der „Transfers“ sehr stark engagiert haben. Diese großartige Eigeninitiative hat dafür gesorgt, dass wir nun wieder hervorragend aufgestellt sind. Wir können nun wieder voller Optimismus in die Zukunft schauen. Unser Herrenbereich besitzt ganz sicher einen teamspirit, der seinesgleichen sucht.

Ganz besonders freue ich mich auch über die Bildung unserer 3. Herrenmannschaft mit unseren jungen Talenten. Diese Mannschaft, bestehend aus u.a. Fynn-Lukas Heuer, Matteo Meisner, Tim Bettels, Julius Sinnig, machte kürzlich auf Anhieb als Staffelsieger den Aufstieg in den Bezirk perfekt. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an einige Akteure des TC Itzum, die unsere Youngster tatkräftig unterstützten und auch maßgeblichen Anteil an dem Erfolg hatten. Langfristig muss es das Ziel der Jungs sein, in unserer 2. Mannschaft in der Verbandsliga zu spielen. Das Potential haben sie allemal, aber es gehört eben auch viel harte Arbeit dazu, um den Sprung zu schaffen. Wir wollen die Jungs behutsam aufbauen und geben ihnen die nötige Zeit für ihre Entwicklung. Und eines ist auch klar: wer kontinuierlich Gas gibt, wird mit etwas Glück eines Tages dafür belohnt.

Timo Klöpper

HILDESHEIM-TV.de Die Nr. 1 im Internet-TV für Stadt und Landkreis

Malte Diers

Pascal Engel

Herren I – Sommer 2015

Teamsache – Oberliga gehalten

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Nordliga - Adam Hubble konnte verletzungsbedingt an keinem Spiel teilnehmen - war die Aufgabenstellung im Jahr 2015 in der Oberliga klar. In der Gruppe mit sieben Mannschaften gab es mit dem Lehrter SV und dem Oldenburger TeV II zwei Mannschaften mit Nordliga- oder sogar Regionalliga- Niveau. Die beiden ersten Plätze der Tabelle waren damit vergeben, offen blieb nur die Abstiegsfrage.

Das erste Spiel führte uns zum TC Lilienthal. Ein Gegner, gegen den wir uns unter normalen Umständen etwas ausgerechnet hätten. Es fehlten uns aber noch **Adam Hubble**, **Thomas Richter** und der neu zu uns gekommene **Pascal Engel**. Zu allem Überfluss verletzte sich noch **Ferg (Lachlan Ferguson)**. So kam es zu einer unvermeidlichen Niederlage von 2:7.

Im zweiten Spiel besuchte uns die 2. Mannschaft des Oldenburger TeV, dessen 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga spielt. Die Gäste hatten die erwartet starke Mannschaft mitgebracht und am Ende stand es leistungsgerecht 1:8.

Der nächste Gegner war in einem Heimspiel der Barrier TC. In diesem Spiel war erstmals **Thomas Richter** dabei. Nach den Einzeln stand es 5:1, drei glatt gewonnene Doppel ergaben einen 8:1 Erfolg.

Auch im nächsten Spiel beim Bremer TV war Thomas Richter zum letzten Mal dabei. 4:2 nach den Einzeln und drei klare Siege in den Doppeln führten zu einem 7:2 Sieg. Damit war der Klassenerhalt fast gesichert.
Im letzten Heimspiel kam es zu einem souveränen 6:3 Sieg über den TC GW Rotenburg.

Zum Schluss ging es zum übermächtigen Lehrter SV. Hier gelangen Adam Hubble und Pascal Engel Einzelsiege gegen ihre favorisierten Gegner. Der Endstand 2:7 war dann ein respektables Ergebnis.

Mit dem Klassenerhalt verlief die Sommersaison letztendlich zufriedenstellend, weil alle Spieler am Erfolg beteiligt waren. Herausragend war die Leistung von Adam Hubble, der an Position 1 vier seiner 5 Spiele gewann. Der an 2 spielende Thomas Richter gab dank seiner souveränen Spielweise weder im Einzel noch im Doppel einen Punkt ab. Weitere Ergebnisse würden den Rahmen des Berichtes sprengen.
Erfolgreich mitgewirkt haben **Christophe Tholl, Daniel Breiter, Pascal Engel, Malte Diers, Jan Brzoska, Felix Rempel und Josh Pistorius**. Nicht zu vergessen ist der verletzte **Tobias von Campe**, der in jedem Spiel dabei war und seine Teamkameraden unterstützte. Da es für ihn schwierig ist, diese Termine mit seiner beruflichen Tätigkeit zu vereinbaren, ist dieses Engagement sehr hoch einzuschätzen.

Klaus Regel

Nicht Fußball sondern Tennis! That's it!

Felix Rempel, Stefan Wilgenbus, Daniel Breiter (MF), Pascal Engel, Tobias von Campe, stehend Adam Hubble, Josh Pistorius, Lachlan „Ferg" Ferguson, Christian Schipke, Thomas Richter, Jan Brzoska.

(v.l.) Felix Rempel, Teamchef Klaus Regel, Stefan Wilgenbus

BUSCHE KANZLEI

STEUERBERATER

Steuerliche und wirtschaftliche Beratung für:

- Unternehmensgruppen
- Kapital- und Personengesellschaften
- Einzelunternehmen
- Freiberufler
- Existenzgründer
- Privatpersonen

Zingel 17 Fon (05121) 93 67- 0
31134 Hildesheim Fax (05121) 93 67- 25

www.kanzlei-busche.de

Dirk Aue

GmbH

Dachdecker-Fachbetrieb und Baustoffhandel

Am Wiesenrain 24
31177 Harsum

info@aue-dach.de

Tel. 05127 - 213737
FAX 05127 - 213738
Mobil 0170 - 185 10 40

Herren I Oberliga – Winter 2015/16

Richtig spannend, aber kein Quäntchen Glück

Ende des vergangenen Jahres konnten wir einen erfreulichen Zugang begrüßen. Michael Knödler kommt aus Baden-Württemberg und hat viele Jahre für die TSG Backnang gespielt. Nun wohnt er in Hannover und wir freuen uns, dass er sich nach Probetraining für uns entschied.

In der Winterrunde konnte nur der Klassenerhalt das Ziel sein. Es gab in der 5-er Oberligagruppe nur starke Mannschaften und es war klar, dass uns etwas Glück helfen musste.

Im ersten Spiel gegen den TC Alfeld gewann **Pascal Engel** an Position 2 gegen Timo Schmidt. An Position 1 hatten die Alfelder den spielstarken Slowenen Tadej Turk engagiert, gegen den **Daniel Breiter** trotz großer Gegenwehr unterlag. Auch **Michael Knödler** und **Malte Diers** verloren ihre Einzel, P.Engel/M. Knödler gewannen ihr Doppel und verkürzten damit auf 2:3. Im ersten Doppel standen Daniel Breiter/ **Felix Rempel** gegen Tadej Turk/ Bjarne Betz., mit seinen spannenden Ballwechseln der Höhepunkt der Begegnung. Der Match-Tiebreak endete 10:8 für die Alfelder und führte zu einem 2:4 Endergebnis.

Im Heimspiel gegen den TC GW Gifhorn fehlte uns leider - wie auch in den noch folgenden Spielen - Pascal Engel. Die Gifhorner hatten an Position 1 den überragenden Dominik Bartels (DR 80) aufgestellt, der nur im Winter für Gifhorn spielt. Daniel Breiter war sofort unter starkem Druck durch das schnelle Spiel von Bartels, der seine flachen Bälle immer an die Linien setzte. Er musste mit 2:6, 3:6 die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Michael Knödler und Malte Diers verloren ihre Einzel im Match-Tiebreak, auch

Lächle und die Welt lächelt zurück.
(v.l.) Tim Kollakowski, Felix Rempel, Daniel Breiter, Tobias von Campe

Felix Rempel verlor in einem engen Spiel 6:7, 4:6.
Daniel Breiter/Felix Rempel gewannen das 2. Doppel glatt in 2 Sätzen. Das 1. Doppel spielten Michael Knödler und **Tobias von Campe**, der mit seiner immer noch nicht ausgeheilten Handverletzung nach über einem Jahr zum ersten Mal wieder mitspielte und eine erstaunliche Leistung bot. Michael Knödler zeigte, dass er ein sehr guter Doppelspieler ist. Die beiden unterlagen erst im Match-Tiebreak, so dass es am Ende 1 zu 5 stand. Gegen Gifhorn fehlte ein Quäntchen Glück, denn 3 Spiele gingen im Match-Tiebreak verloren.
Das dritte Spiel führte uns zum BTHC Braunschweig, dem großen Favoriten dieser Oberligagruppe. Mehr als ein oder bestenfalls zwei Punkte waren hier nicht zu erreichen. Zu allem Überfluss verletzte sich Michael Knödler noch kurz vor dem Spiel. So gingen alle vier Einzel verloren. Daniel Breiter und Felix Rempel gewannen ihr Doppel in einem sehenswerten Spiel gegen Loris Günther und Steffen Uster mit dem dritten Satz.
Der TC Alfeld und der TC GW Gifhorn hatten für die Winterrunde für die Position 1 sehr starke auswärtige Spieler engagiert. Das führte dazu, dass unsere Spieler gegen diese Vereine nur wenige Punkte holen konnten. Im letzten Spiel gegen den TC Hameln ging auch der HTC Rot-Weiß diesen Weg, weil Michael Knödler weiterhin ausfiel.
Die Luxemburger Brüder Christophe und Robi Tholl gewannen beide ihre Einzel für Rot-Weiß zum hoffnungsvollen 2:2. In den Doppeln zeigte sich, dass die Hamelner in dieser Konkurrenz hervorragend spielen. Ch.Tholl/F.Rempel verloren nach großem Kampf im Match-Tiebreak mit 8:10. R.Tholl/D.Breiter unterlagen ebenfalls, so dass es am Ende 2 zu 4 stand. Damit war in der Hallenrunde der Abstieg in die Landesliga besiegelt.

Klaus Regel

Punktspiel 1. Herren

Schnappschüsse am Spielfeldrand

Fotos: www.ako-design.de

Herren I - Sommer 2016

Vorausschau für die Oberliga

Die Rot-Weiß-Mannschaft des letzten Sommers ist zusammen geblieben. Dazu gekommen ist Michael Knödler, der schon in der Winterrunde für uns gespielt hat. Ein weiterer Neuzugang ist Bastien Presuhn. Der 15-jährige Bastien gehört in Niedersachsen den größten Talenten seiner Altersklasse. Kürzlich gewann Bastien Presuhn die Tennis-Landesmeisterschaften der U 16. Er kommt vom TC Gelb-Rot Eintracht Hildesheim.

Die Spieler Pascal Engel, Daniel Breiter, Michael Knödler, Malte Diers, Felix Rempel, Josh Pistorius und Bastien Presuhn werden eine starke 1. Mannschaft bilden. Ungewiss ist der Einsatz von Tobias von Campe, der seine Handgelenksverletzung immer noch nicht überwunden hat. Unklar ist, ob Thomas Richter in diesem Jahr kommen kann.

Der NTV hat den Kooperationsvertrag mit dem Tennisverband Nordwest gekündigt. Das hat zur Folge, dass der bisherige, gemeinsame Spielbetrieb mit dem TV Nordwest beendet ist. Aus der Oberliga 2015 verbleiben nur die niedersächsischen Vereine TC Lilienthal und der Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß. Dazu kommen der TC Alfeld, der aus der Nordliga abgestiegen ist und die Aufsteiger TC GW Gifhorn und Wilhelmshavener THC aus den Landesligen. Es bleibt abzuwarten, ob der NTV es bei diesen fünf Mannschaften belassen wird.

Klaus Regel

Wir freuen uns, dass Bastien Presuhn sich uns angeschlossen hat.
Sein neuester Titel in der Halle: Norddeutscher Meister U21, und das ungesetzt!

Naturstein in **Perfektion**

Grabdenkmäler . Fassadengestaltungen . Fußböden . Fensterbänke
Treppen . Terrassen . Arbeitsplatten . Bad-Konzepte

steinwerkstatt
KLAUS MEISNER

Gewerbegebiet Nord . Lilly-Reich-Straße 5 . 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 - 98 11 590 . **www.steinwerkstatt-meisner.de**

Herren II - Verbandsklasse Sommer 2015

Mannschaft abmelden? Nee, lieber aufsteigen!

Teamleistung in Perfektion: Pascal Engel, Tim Kollakowski, Stefan Wilgenbus, dahinter Timo Klöpper (der „Ruheständler"), Denis Huter (ein 40-er) und MF Christian Schipke.

Bis wenige Wochen vor Beginn des ersten Punktspiels gab es noch viele Fragezeichen, ob wir überhaupt genügend Spieler für beide Herren-Mannschaften aufstellen könnten. Aber die äußerst erfreuliche Entwicklung mit den vielen Neuzugängen innerhalb kürzester Zeit (siehe Bericht Timo Klöpper, Seite 11) veränderte die Ausgangssituation schlagartig.

Und so fanden wir uns am Ende der Saison nach optimalen Verlauf mit 6 Siegen aus 6 Spielen auf dem 1. Tabellenplatz wieder, der Aufstieg der Herren II in die Verbandsliga war gelungen!

Hervorzuheben sind dabei die Leistungen von Stefan Wilgenbus und Tim Kollakowski, die alle ihre Einzel souverän gewinnen konnten. Sensationell ist natürlich auch der Einsatz von Denis Huter, eigentlich Spieler der Nordliga Herren 40 Mannschaft. Mit seinen zwei Einsätzen am Ende der Saison steuerte auch er wichtige Punkte zum Aufstieg bei!

Last but not least muss selbstverständlich unser Trainer Timo Klöpper erwähnt werden! Zum alles entscheidenden letzten Saisonspiel beim TC Osterode unterbrach Timo seinen bereits mehrfach angekündigten Punktspiel-Ruhestand und sein Einzelpunkt besiegelte endgültig unseren Aufstieg. Daraufhin beendete Timo zum wiederholten Male endgültig seine aktive Punktspiel-Karriere! Mal sehen, ob wir ihn im allergrößten Notfall doch nochmal überreden können… (mehr dazu im Streiflichter 2017).

Mal schauen, ob wir im Sommer 2016 in der Verbandsliga bestehen können.

Christian Schipke

Tabelle

1. HTC Rot-Weiß Hildesheim II	**12-0**
2. SC Weende Göttingen	10-2
3. TC Osterode	7-5
4. Hamelner TC	6-6
5. TV Springe	5-7
6. TV Sösetal-Förste	2-10
7. TC Bad Pyrmont	0-12

Herren III – Regionsliga Winter 2015/16

Jugendgruppe spielt erstmals Herren und steigt auf

Die „Neuen": Team Herren III (von links) mit Julius Sinnig, Marius Hagemann, Matteo Meisner, Tim Bettels und Mannschaftsführer Fynn Heuer. Es fehlen Xavier Gaube und Christian Kentler.

In diesem Winter bestritten wir erstmals Spiele mit der neuen Herren 3 bestehend aus Xavier Gaube, Christian Kentler, Marius Hagemann, Julius Sinnig, Tim Bettels, Matteo Meisner und mir. Für uns war bereits vor der Saison klar, dass der Aufstieg in die Bezirksklasse unser einziges Ziel sein würde. Trotzdem herrschte bei uns allen vor Beginn der Punktspielsaison leichte Anspannung, da wir als Jugendgruppe mit Julius Sinnig, Tim Bettels, Matteo Meisner und mir erst seit Beginn der Hallensaison 2015/16 zusammen trainierten und wir die Herren aus Itzum nur flüchtig kannten. Doch durch die deutlichen 5:1-Siege gegen die Mannschaften aus Rethen und vom HTV Hildesheim konnten wir uns schnell Selbstbewusstsein erspielen und unsere Truppe harmonierte von Anfang an gut miteinander. Leider war es zunächst sehr schwer festzustellen, wer denn unser größter Konkurrent um den Aufstieg sein würde, da bereits nach 3 Spielen jeder schon Punktverluste vorzuweisen hatte. Auch wir ließen beim 3:3 gegen Ahlten die ersten Punkte liegen. Das Heimspiel gegen Sehnde war zu diesem Zeitpunkt eine Art Topspiel und somit sehr wichtig für uns. Wir konnten uns in einem insgesamt spannenden Schlagabtausch knapp mit 4:2 durchsetzen und hatten somit den Grundbaustein für den Aufstieg gelegt. Nachdem wir noch einen 5:1-Sieg gegen Gelb-Rot Eintracht Hildesheim erringen konnten, stand unser Aufstieg bereits vorzeitig fest, worüber wir sehr erleichtert waren. Das ließen wir uns auch im letzten Spiel anmerken: Aufgrund „Personalmangels" verloren wir gegen den Tennisclub aus Elze mit 2:4. An unserer Disziplin müssen wir auf jeden Fall alle noch ein wenig arbeiten …

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den Itzumern Xavier Gaube, Christian Kentler und Marius Hagemann bedanken, die uns Jugendliche super unterstützt und auch wichtige Siege eingefahren haben. Im Namen der Jugend-Gruppe auch noch ein großes Dankeschön an unseren Coach Timo Klöpper, mit dem wir nun seit einigen Monaten super zusammen arbeiten und weiterhin Fortschritte machen.

Insgesamt hatten wir alle eine tolle Saison mit vielen spannenden und oft auch sehr witzigen Punktspielen. Hoffentlich werden wir uns als Mannschaft weiterhin so gut verstehen. Ich persönlich schätze das besonders und bin mir sicher, dass sich dieser Zusammenhalt in vielen Momenten sehr positiv ausgewirkt hat.

Jetzt bereiten wir uns mit viel Eifer auf die Sommersaison vor, damit wir auch dort wieder eine gute Figur machen und weiterhin so erfolgreich spielen können!

Euer Fynn Heuer

ZAH-App & Newsletter-Mail

Das ZAH-App. Voll im Trend und kostenlos. So haben Sie wichtige Informationen zur Abfallentsorgung (z.B. die Abfuhrtermine Ihrer Behälter) ständig auf Ihrem Smartphone im Zugriff.
Der ZAH-Newsletter. Mit aktuellen Infos über ZAH-Aktionen, wie z.B. Baum- und Strauchschnittsammlungen oder Terminverschiebungen durch Feiertage und vieles mehr. Abonnieren Sie jetzt: www.zah-hildesheim.de

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth, OT Groß Düngen, Tel. 05064 / 905-0
www.zah-hildesheim.de, info@zah-hildesheim.de

Josh Pistorius

In der Sommersaison 2015 spielte Josh Pistorius erstmals für unsere 1.Herren-Mannschaft. Über sein erstes Jahr in Hildesheim hat der 18 jährige Engländer mit südafrikanischen Wurzeln einen kleinen Bericht verfasst.

Wir freuen uns, dass Josh auch 2016 die Sommermonate in Hildesheim verbringen und die 1.Herren-Mannschaft verstärken wird. Bestimmt freut sich sein bester Freund und Trainingspartner Luka Gagovic auf Josh!!

Christian Schipke
Team Herren

HANSEATISCHES PERSONALKONTOR
HANNOVER

Mehr Stabilität für Ihre Karriere.

Entern Sie: www.hapeko.de – Hannovers erste Adresse für Fach- und Führungskräfte.

Hamburg • Bremen • Berlin • Hannover • Osnabrück • Kassel • Düsseldorf • Köln • Frankfurt • Mannheim • Nürnberg
Karlsruhe • Stuttgart • Ulm • Augsburg • München • Freiburg • Bodensee

„The whole club made me feel so welcome!“

Hi, my name is Josh for those who haven‘t yet met me! I am 18 years old, I play college tennis in America at a division 1 school called Furman University located in South Carolina. Just like your fellow German Pascal Engel who also plays for Rot-Weiß but he is lucky enough to be in California! I will never forget the excitement when I was informed I was going to Germany for almost my whole summer to play German league and little did I know it wasn‘t just the tennis that made my time so enjoyable.

I was blown away by the incredible people that I was lucky to meet and the memories that they helped me create while I was there made my time extremely special. Ferg (the famous Australian club figure) who we all admire, was so helpful and put me in touch with Hildesheim and led me to be a part of such a great team. The whole club made me feel so welcome and I am so excited to come back in the summer of 2016 to play for Red-White again! I learnt so many valuable lessons while I was there especially as a tennis player and how to compete for a team and a club (that wants you to win just as much as you do.) I must be honest you have the best food in Germany, Jadranko is the man!! I better watch out as his son Luka will soon be taking my spot on the team! I owe a lot to the sponsors of the club, we are all grateful for your contributions.

Thank you Timo who is such a good coach and was always willing to help me improve and fix things in my game that I struggled to work out myself. If you are looking for a really good coach, he is the one to go to.

My highlight of the week was when the team had our weekly practice and having Mr. Regel on the side of the court encouraging all of us and his commitment to the team was truly unbelievable. I want to thank you all, especially Christian Schipke for all your help and allowing me to come back this summer. I look forward to seeing you all again and if any of you want me to hit with you or your children it‘s the least I can do for all the club has done for me. I hope to see all of you out supporting us at our home matches as the team loves seeing you. It really makes competition more fun! See you all real soon!

Tschüss, euer Josh

Vorwort Jugend

Liebe Jugendliche,

kurz nach dem Sensationssieg von Angelique Kerber bei den Australian Open fragte mich der Sport-Redakteur der HAZ, ob ich denn nun mit einem bevorstehenden Tennis-Boom

rechnen würde. In unserem Gespräch konnte ich ihm unter anderem über die aktuelle (erfreuliche) Situation in unserem Verein berichten:

Mittlerweile freuen wir uns über mehr als 100 jugendliche Mitglieder und fast alle nehmen auch am Vereinstraining teil. Hier ist das Verhältnis zwischen den Jungen und Mädchen fast ausgeglichen.

Völlig anders sieht es bei Wettkämpfen aus, wie zum Beispiel den Punktspielen oder Turnieren. Nur 1 von 8 gemeldeten Punktspiel-Mannschaften im Sommer 2015 war eine Mädchen-Mannschaft.

Über die 20 Teilnehmer bei den Jugend-Regionsmeisterschaften im Winter haben wir uns riesig gefreut, aber hier waren es gerade einmal 2 Mädchen, die sich „getraut" haben mitzumachen.

Also Mädels, wo bleibt Euer Wettkampf-Herz?????

Es gibt viele schlaue Erklärungen, warum es angeblich Jungen leichter fällt, Wettkämpfe gegeneinander zu bestreiten und in vielen anderen Tennisvereinen ist die Lage genau wie bei uns. So richtig verstehen kann ich den großen Unterschied letztendlich aber nicht.

Vielleicht kann Angelique Kerber das Wettkampf-Herz bei unseren Mädels wecken. Sicherlich nicht mit „nur" einem großen Sieg bei einem Grand-Slam Turnier, aber hoffentlich schafft sie es ja, dauerhaft in den nächsten Jahren um bedeutende Titel mitspielen zu können. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrer kämpferischen Einstellung ist sie als Vorbild für unsere Jugendlichen sicherlich bestens geeignet.

Ansonsten wünsche ich Euch – egal ob Junge oder Mädchen- viel Spaß beim Durchstöbern unserer Vereinszeitung, einen guten Start in die Sommersaison 2016 und viele schöne Stunden beim nun schon 50 Jahre jungen Rot-Weiß!!

Eurer Christian Schipke
1. Jugendwart

Eingesetzte Spielerinnen und Spieler Jugend Punktspiele 2015

Juniorinnen A:	Yulia Kühne, Pia Sander, Merle Maack
Junioren B1:	Fynn Heuer, Matteo Meisner
Junioren B2:	Timo Meyer, Julius Wilde, Matheo Sandvoß, Tom Speer
Junioren B3:	Frederik Volger, Jannik Schmidt, Julius Schneider
Junioren C1:	Matin Ilkhomzoda, Julian Volger, Jan-Ole Maack
Junioren C2:	Matthis Preissler, Bastian Meyer, Leonard Becker
Junioren C3:	Gilbert Becker, Tom Pain, Ferdinand Ehlert
Midcourt:	Nicolas Fremerey, Thaddäus Meisner, Per Krack, Mika Hennies

Ausblick auf die Jugend-Punktspiele 2016:

Unseren 8 Jugendmannschaften
in der Regionsliga
wünschen wir gute Spiele
mit Tennis für Rot-Weiß!
Und natürlich beste Spielfreu(n)de.

2 Junioren B Mannschaften
1 Juniorinnen B Mannschaft
4 Junioren C Mannschaften
1 Junioren Midcourt Mannschaft

HILDESHEIM-TV.de Die Nr. 1 im Internet-TV für Stadt und Landkreis

Junioren B mit Fynn Heuer und Matteo Meisner

Staffelsieger in der Bezirksliga

„Bei den Sommer-Punktspielen 2015 der Jugend konnten wir 8 Rot-Weiße Mannschaften melden. Dabei haben wir bei 2 Mannschaften mit den Vereinen Blau-Weiß Itzum und MTV Harsum kooperiert, um nicht vollständige Mannschaften zu komplettieren. Diese gute Zusammenarbeit werden wir mit den beiden Vereinen auch im Sommer 2016 fortsetzen!

Insgesamt war das Abschneiden der Jugend-Mannschaften erfreulich. Fast alle der 8 gestarteten Mannschaften landeten auf einem der ersten 3 Plätze in der Abschlusstabelle.

Der größte Erfolg war der Staffelsieg der Junioren-B Mannschaft in der Bezirksliga.
Fynn Heuer und Matteo Meisner gewannen ihre Spiele gegen die Mannschaften von Eintracht Gelb-Rot Hildesheim, TC Resse, RW Rinteln und Ramlingen-Ehlershausen ohne größere Probleme. Herzlichen Glückwunsch!

Abschlusstabellen Jugend Sommer 2015

Junioren B1, Bezirksliga

1)	**Hildesheimer TC Rot-Weiß**	**8:0**
2)	GRE Hildesheim	6:2
3)	TC Resse	4:4
4)	RW Rinteln	2:6
5)	Ramlingen-Ehlershausen	0:8

Junioren C1, Regionsliga

1)	MTV Harsum	10:0
2)	**Hildesheimer TC Rot-Weiß**	**8:2**
3)	TuS Hoheneggelsen	6:4
4)	Pfeil Broistedt	4:6
5)	MTV Stederdorfl	2:8
6)	Vater Jahn Peine	0:10

Juniorinnen A, Regionsliga

1)	SSV Plockhorst	8:0
2)	Anker Gadenstedt	6:2
3)	**Hildesheimer TC Rot-Weiß II**	**4:4**
4)	TuS Hoheneggelsen	2:6
5)	TC Berkhöpen	0:8

Juniorem B2, Regionsliga

1)	HTV II	10:0
2)	MTV Harsum III	6:4
3)	**Hildesheimer TC Rot-Weiß II**	**6:4**
4)	Eintracht Algermisse	4:6
5)	Vater Jahn Peine II	4:6
6)	Anker Gadenstedt II	0:10

Junioren C2, Regionsliga

1)	TC Alfeld II	10:0
2)	GR Nordstemmen II	8:2
3)	**Hildesheimer TC Rot-Weiß II**	**6:4**
4)	Jahn Sarstedt	4:6
5)	MTV Almstedt III	2:8
6)	Delligser TV II	0:10

Midcourt, Regionsliga
*(*HTC Rot-Weiß Spielgemeinschaft mit MTV Harsum)*

1)	MTV Stederdorf	8:0
2)	***MTV Harsum**	**6:2**
3)	Groß Düngen	4:4
4)	HTV	2:6
5)	Pfeil Broisted	0:8

Junioren B3, Regionsliga
*(*HTC Rot Weiß Spielgemeinschaft mit Blau-Weiß Itzum)*

1)	HTV	10:0
2)	TC Alfeld II	8:2
3)	Innerste Heinde	4:6
4)	GR Nordstemmen II	4:6
5)	***Rot-Weiß Hildesheim III**	**4:6**
6)	MTV Almstedt III	0:10

Junioren C3, Regionsliga

1)	GRE Eintracht	8:0
2)	**Rot-Weiß Hildesheim III**	**6:2**
3)	MTV Harsum II	4:4
4)	Rot-Weiß Elze	2:6
5)	MTV Stederdorf II	0:8

Erfolge unserer Jugendlichen bei Meisterschaften

Herzlichen Glückwunsch!

Sommer

Jugend-Regionsmeisterschaften 2015

Daniel Breiter	1. Platz	Junioren U 21
Matteo Meisner	2. Platz	Junioren U 16
Fynn Heuer	3. Platz	Junioren U 16
Ferdinand Ehlert	2. Platz	Junioren U 9

Herren-Regionsmeisterschaften 2015

Fynn Heuer	2. Platz	LK 17-23

Vom Junior zum Herrenteam: Fynn Heuer, ab Sommer 2016 Mannschaftsführer der 3.Herren, hier mit Trainingspartner Adam Hubble (Herren1) und Trainer Timo Klöpper.

Winter

Jugend-Regionsmeisterschaften 2016

Thaddäus Meisner	3. Platz	Junioren U 10
Tim Bettels	3. Platz	Junioren U 6

Matthis Preissler, Jan-Ole Maack, Adam Hubble, Leonard Becker, Josh Pistorius und auf Seite 25 Ferdinand Ehlert.

Extra-Training in Englisch mit Adam aus Australien

Für ihre Erfolge im Midcourt und Kleinfeld wurden unsere Jüngsten in 2015 auf der Mitgliederversammlung geehrt. Als weitere Anerkennung gab es für die Kinder ein besonderes Training mit Spielern der 1. Herren. Adam Hubble, Top-Spieler aus Australien, wurde dabei unterstützt von Spaßvogel Josh Pistorius aus England. Wie groß der Spaß war, beschreibt Ferdinand Ehlert auf der nächsten Seite. Vielen Dank dafür!

4.8.15

Ein besonderes Training

Als „Danke schön" für die vielen Tennismatches, die die Jungen und Mädchen aus unserem Verein im letztem Jahr erfolgreich gespielt haben, durften wir einmal mit Adam Hubble trainieren. Vor dem eigentlichen Training tauschte jedoch Adam seinen Tennisschläger mit meinem Roller und flitzte eine Runde um den Platz. Nun begann die Stunde: Zuerst sollten wir uns mit den Tennisbällen „einschlangen". Ich fand Adam sehr nett. Danach spielten wir ein Spiel: Zwei Kinder standen auf der einen Seite und versuchten die Bälle anzunehmen, die das andere Kind auf der gegenüberliegenden Seite rübergespielt hatte. Adam rief immer „Come one!" und „Let's go!". Zum Schluss spielten wir noch „König". Wir bildeten zwei Mannschaften und versuchten das andere zweier Paar auf der Königseite abzulösen. Leider war die Tennisstunde viel zu schnell zu Ende gegangen. Es war ein sehr coales Training bei gutem Wetter.

Ferdinand Ehlert

Grundlagenbestimmungen der Jugend Punktspiele 2016

Niedersächsischer Tennisverband e. V.

Stand 21.09.2015

Wettbewerb	Altersklassen	Mannschaftsgröße	Bälle	Platz	Zählweise	Bemerkung
"Kleinfeld U8" (gemischt) STUFE ROT	Jahrgang 2008 und jünger	2er-Teams gemischt! (Mädchen und Jungen können zusammen in einer Mannschaft gemeldet werden)	Wilson Starter Easy Balls Bälle (Stage 3) 75% druckreduzierte Bälle, etwas größer als der "normale" Ball	Kleinfeldplatz Länge: 10,97 m Breite 6,00 m Das Spielfeld ist mit Liniensets zu begrenzen!	Einzel und Doppel: Normale Zählweise, zwei Kurzsätze bis 4, beim Spielstand von 4:3 wird bis 5:3 bzw. 4:4 weiter gespielt, beim Spielstand von 4:4 entscheidet der Tiebreak, der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt.	Motorikstaffeln + Mannschaftsspiel Qualifikation für das Landesfinale nur über die Regionsliga
„MIDCOURT U10" Mädchen/Jungen STUFE ORANGE	Jahrgang 2006/2007 und jünger	2er-Teams getrennt! Aber: gemischte Mannschaften sind zulässig (ein Mädchen darf bei den Jungen mitspielen)	Wilson Starter Game Balls Bälle (Stage 2) (50 % druckreduzierte Bälle)	Schmales Tennisfeld Länge: 18,00 m (jede Seite um 2,90 m gekürzt) Breite: 6,40 m (jede Seite um 91 cm gekürzt) Netzhöhe: 80 cm Doppel im regulären Tenniseinzelfeld mit verkürzter Grundlinie (2,90 m je Seite) Das Spielfeld ist mit Liniensets zu begrenzen!	Einzel und Doppel: Normale Zählweise, 2 Gewinnsätze bis 6, der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt	Qualifikation für das Landesfinale nur über die Bezirksliga
Juniorinnen C Junioren C STUFE GRÜN	Jahrgang 2004/2005 und jünger	2er-Teams getrennt! Aber: gemischte Mannschaften sind zulässig (ein Mädchen darf bei den Jungen mitspielen)	Wilson Starter Play Balls Bälle (Stage 1) (25 % druckreduzierte Bälle) (Nur in der Regionsliga) Wilson Tour Germany (Bezirksliga/Verbandsliga)	Reguläres Tennisfeld	Einzel und Doppel: Normale Tenniszählweise, 2 Gewinnsätze bis 6, der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt.	Qualifikation für das Landesfinale nur über die Verbandsliga
Juniorinnen B Junioren B	Jahrgang 2001/2002/2003 und jünger	4er-Teams getrennt! 2er-Teams getrennt! (2er-Teams nur in der Regionsliga/Bezirksliga)	Wilson Tour Germany (Normale Tennisbälle)	Reguläres Tennisfeld	Einzel und Doppel: Normale Zählweise, 2 Gewinnsätze bis 6, der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt.	Qualifikation für das Landesfinale nur über die Verbandsliga
Juniorinnen A Junioren A	Jahrgang 1998/1999/2000 und jünger	4er-Teams getrennt! 2er-Teams getrennt! (2er-Teams nur in der Regionsliga/Bezirksliga)	Wilson Tour Germany (Normale Tennisbälle)	Reguläres Tennisfeld	Einzel und Doppel: Normale Zählweise, 2 Gewinnsätze bis 6, der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt.	Qualifikation für das Landesfinale nur über die Verbandsliga

Regelungen im Turnierbereich bis U10 im Jahr 2016

Niedersächsischer Tennisverband e. V.

Stand 21.10.2015

SPIELFELD	ALTERSBEREICH	WETTBEWERB	BÄLLE	PLATZ	empfohlene ZÄHLWEISEN
KLEINFELD	U8 Jahrgang 2008 und jünger	offen ausgeschriebene Turniere	Wilson Starter Easy Balls Bälle (Stage 3) 75% druckreduzierte Bälle, etwas größer als der "normale" Ball	Kleinfeldplatz Länge: 10,97 m Breite 6,00 m Das Spielfeld ist mit Liniensets zu begrenzen!	Kurze Sätze bis 4 (bei 4:4 Tiebreak), ein Tiebreak bis 7 Punkte, ein Match-Tiebreak bis 10 Punkte, zwei Gewinn-Tiebreaks bis 7 oder 10 Punkte, Spiele auf Zeit, etc.
MIDCOURT	U9 / U10 Jahrgang 2006/2007 und jünger	offen ausgeschriebene Turniere	Wilson Starter Game Balls Bälle (Stage 2) 50 % druckreduzierte Bälle,	Schmales Tennisfeld Länge: 18,00 m (jede Seite um 2,90 m gekürzt) Breite: 6,40 m (jede Seite um 91 cm gekürzt) Netzhöhe: 80 cm Doppel im regulären Tenniseinzelfeld mit verkürzter Grundlinie (2,90 m je Seite) Das Spielfeld ist mit Liniensets zu begrenzen!	Normale Zählweise, zwei Gewinnsätze bis 6, der dritte Satz wird als **Match Tiebreak** gespielt.
GROSSFELD	U10 Jahrgang 2006 und jünger	offen ausgeschriebene Turniere	Wilson Starter Play Balls Bälle (Stage 1) 25 % druckreduzierte Bälle,	Reguläres Tennisfeld	Normale Zählweise, zwei Gewinnsätze bis 6, der dritte Satz wird als **Match Tiebreak** gespielt.

Facebook Freu(n)de

Flo und Glo posten Rot-Weiß-Jugendcamp und alle haben Spaß

Tenniscamp 2015 – Tag 1

Es grüßt DAS Tenniscamp am sonnigen Galgenberg!!!

Auch die Kleinen haben viel Elan und Freude am Camp!

Ferdinand - voll in Action!!!

Die Stimmung ist gut, das Wetter nicht. Trotzdem lässt sich hier niemand den Spaß verderben. Bei noch einigermaßen gutem Wetter begrüßt uns Jugendwart Christian Schipke. Wir wurden zu Gruppen und Trainern zugewiesen. UND LOS GING ES! Kaum haben wir angefangen zu spielen, fing es auch schon an zu regnen. Doch nach dem ersten Schauer ging's dann mit viel Power wieder los.

Eine Gruppe beobachteten wir besonders. Sie spielten ein Grand-Slam Turnier im Chaos-Tennis. Alle hatten viel Spaß, doch leider gewann die Gruppe mit dem Trainer. (War ja klar)

Nach drei Stunden Spielzeit freuten sich alle auf das Mittagessen. Mit großer Begeisterung aßen alle im Rot-Weiß-Restaurant Gagovic. Keiner konnte still sitzen weil sich alle auf die zweite Hälfte freuten, doch dann die bittere Enttäuschung – REGEN!!! Ein Großteil der Tennisprofis ging in die Halle des LBZ für Hörgeschädigte in der Silberfundstraße, die wir wegen der Modernisierung unserer eigenen Halle freundlicherweise nutzen konnten.

Und so neigte sich der erste Tag hier dem Ende entgegen…

Hier ein paar Eindrücke:

Tenniscamp 2015 – Tag 2

Der Spruch „ Das Tenniszentrum am sonnigen Galgenberg“ hat seinem Namen heute alle Ehre gemacht. Das Wetter war gut und sonnig. In der Gruppe von Timo wurden heute das berühmte Cardiotennis, Wettkämpfe sowie verschiedene Spiele und Aufgaben durchgeführt. Außerdem hat Uwe Büttner das legendäre Tri-Tennis aufgebaut und hat damit für viel Spaß bei allen Teilnehmern gesorgt.

Exklusiv wurde Trainer Timo Klöpper u. a. zu folgenden Fragen interviewt:

1. Hatten die Kinder im Camp heute mehr Spaß als gestern?
T: Die Kinder hatten gestern viel Spaß, doch heute glaube ich noch mehr.
2. Gab es schon Erfolge?
T:Ich würde sagen nein, aber es geht in einem Camp auch nicht darum Erfolge zu erlangen sondern Spaß zu haben und Freunde zu finden.
3. Stehen noch spektakuläre Ereignisse an?
T: Zu einen können sich alle auf die modernisierte Halle freuen, die Wintersaison kann kommen, und zum anderen fährt morgen ein großer Teil der Kinder zum Rothenbaum (Hamburg) um berühmte Tennisspieler wie Rafael Nadal zusehen.
Nach dem Mittagessen ging das Training weiter und allen freuen sich schon auf morgen!!!

Tenniscamp 2015 – Tag 3

Hamburg – Rothenbaum – German Open

Und das Rot-Weiß-Tenniscamp ist live dabei. **Mehr dazu auf Seite 31.**

Tenniscamp 2015 – Tag 4

Nach dem die meisten Campteilnehmer gestern erst um 22 Uhr zu Hause waren, ging es heute in alter Frische wieder um 9 Uhr los.
Heute war das Wetter erst super gut und es gab nur einmal einen kleinen Schauer.

Die Kinder führten ihre neuen Outfits von gestern aus Hamburg stolz vor.
Wir beobachteten heute zuerst wieder die Gruppe 1. In der Gruppe ging es heute richtig rund! Aufwärmtraining mit Cardiotennis und anderen Übungen, dann das beliebte Chaostennis und ein Tripple (ein Doppel mit jeweils 3 Personen).
Unsere kleinen spielten heute Dinotennis und hatten jede Menge Spaß dabei. Die Kinder sprangen aufgeregt vor unserer Paparazzi-Camera herum.
Als es anfing zu regnen schrie Trainer Kalle: „ Bälle sammeln, schneller! BÄLLE SAMMELN. SCHNELL!!!“ Wir schauten schaulustig zu und als jemand sich nicht an die Anweisungen hielt, musste er fünf Liegestützen absolvieren.
Nach dem Regenschauer gab es eine kurze Freizeit und es wurden Matches untereinander gespielt und gewonnen.
In der Mittagspause gab es heute leckeren Nudelsalat.
Nun gibt es noch ein spektakuläres Match, welches von Flo und Glo gegen Gilby und Tommy gespielt wird. Wünscht uns viel Glück!!!

Tenniscamp 2015 – Tag 5

Heute wurde noch einmal, nicht nur beim Wetter, richtig Gas gegeben. Auf den Plätzen machte es nur noch „Plopp, plopp, plopp, plopp…“
Außerdem gab es heute für jeden ein tolles Camp-T-Shirt, nur leider kamen die T-Shirts in zu großen Größen an, und eine Teilnehmerurkunde.
Da heute der letzte Tag war kamen die Eltern schon um 12 Uhr und alle grillten zusammen. Bei der letzten Ansprache von Jugendwart Christian Schipke hörten alle zu und waren traurig, dass das Camp nun vorbei ist. Der Trainer Uwe Büttner hat uns versprochen, dass er sich dafür einsetzt, im Jubiläumsjahr 2016 „50 Jahre Rot-Weiß“ ein Sommercamp mit noch mehr Überraschungen mit zu gestalten!!!!

Also können wir uns schon auf das nächste Camp freuen!!!

Macht doch auch mal mit ...

Eure Camp-Redaktion

Flo (12) und Glo (15)
Unter der Leitung von UB

Passt!
Matin Ilkhomzoda im neuen Camp-T-Shirt

Trainer (UB) im Gespräch mit Tenniscamp-Redaktion Flo und Glo

***UB*: Stellt euch bitte mal kurz vor!**

F: *Ich heiße Florentine und bin 12 Jahre alt. Seit 4 Jahren bin ich begeisterte Tennisspielerin.*

G: *Ich bin Gloria und werde bald 15. Seit dem Tenniscamp vor 2 Jahren spiele ich mit Flo und dem Trainer Uwe Büttner Tennis.*

Hat es euch Spaß gemacht die Tenniscamp-Redaktion zu führen?

F: *Ja total!!!*

G: *Ja sehr, vor allem das Fotografieren der anderen!*

Was hat euch in dieser Woche am besten gefallen?

F: *Der Besuch in Hamburg am Rothenbaum, weil wir berühmte Tennisspieler gesehen haben und das sogar teils kostenlos.*

G: *Mir hat auch Rothenbaum am besten gefallen und auch die Rückfahrt, weil wir einen Busfahrer hatten, über den man super lachen konnte. Andererseits fand ich auch die vom NTV für unser Camp geliehene Tri-Tennisanlage ein echtes Highlight.*

Und habt ihr nach einer Woche Tenniscamp immer noch Spaß am Tennis?

F: *Ja, es hat sich bestätigt, dass Tennis mein Lieblingssport ist!*

G: *Klaro!*

..... next Top Models
v. l. Gloria und Florentine

Aufruf Malwettbewerb 50 Jahre Rot-Weiß
Mehr Infos demnächst, per E-Mail und im Club-Aushang.

Ihre Vollreinigung im Herzen der Marienburger Höhe

- Reinigung und Bügelservice
- Spezialreinigung für Braut- und Abendmode
- Annahme von Teppichen und Lederwaren
- Wäsche- und Mangelservice
- Hermes-Paketshop

Marienburger Straße 95 D • 31141 Hildesheim • Telefon 05121 85203
Öffnungszeiten: Mo–Fr durchgehend 8.30–18 Uhr • Sa 9–13 Uhr

Das ATP Turnier am Rothenbaum

Morgens um 8:30 Uhr haben wir uns auf unserer Tennisanlage getroffen. Dann sind wir (vollzählig) um 9:00 Uhr vom Ostbahnhof aus nach Hamburg losgefahren.
Die Vorfreude war riesig und die Stimmung im Bus super!
In Hamburg angekommen wurden wir in Gruppen eingeteilt und haben uns dann in das Gewimmel hereingestürzt.
6 volle Stunden durften wir das beste Tennis bestaunen!
Mal gab es Einzel, mal gab es Doppel auf den Nebenplätzen zu verfolgen.
Um den großen, überdachten Centercourt zu sehen, musste man allerdings 23€ bezahlen.
Ich persönlich fande es zu teuer, doch einige konnten der Versuchung nicht widerstehen und haben dem Centercourt einen Besuch abgestattet.
(So auch mein kleiner Bruder)
Auf der großen Anlage gab es auch noch viele Geschäfte und shops. Mehrere Kinder aus unserer Gruppe kauften sich einen XXL-Tennisball auf dem sie fleißig Unterschriften sammelten.
Jeder hatte seinen Spaß.

Auf der Rückfahrt, die allerdings wegen des Busfahres länger dauerte, haben wir bei Burgerking gehalten.
Abends um 22:00 Uhr waren wir dann endlich zuhause und konnten unseren Eltern erzählen, was sie verpasst haben.

Florentine Ehlert

„Look!“ Kids and Coaches Fashion-Show im Tenniscamp

HTC Rot-Weiß auf der Siegerstraße

Aufstieg der 1. Herren in die zweithöchste Klasse? / Nächstes Spiel entscheidet

50 Jahre Rot-Weiß

1966-2016

Extrablatt
zum Jubiläum

Inhalt und Gestaltung Dr. Ann-Cathrin Oelkers und Cai Könneker.
Titel Idee und Gestaltung Barbara Müller-Tippe und print & Design max.druck.

HTC Rot-Weiß ehrte Karl Feldmann und Peter Stock mit Ehrenmitgliedschaft

Tennis-Club feiert Sommerfest

Neues Clubhaus wird erst 1978 offiziell eingeweiht

50-Jähriges Jubiläum haben die Rot-Weißen 1979 schon einmal gefeiert. Denn der Hildesheimer Tennis Club Rot-Weiß ist 1966 nicht aus dem Nichts entstanden. Im Gegensatz zur uralten Frage von Henne und Ei lassen sich die bestens dokumentierten Ursprünge leicht zurückverfolgen.

Die Anfänge reichen ins Jahr 1929. In dem Jahr, das durch den Ausbruch der Weltwirtschaftskrise in die Geschichte eingegangen ist, wird in Hildesheim der Eisenbahnersportverein (ESV) gegründet. Neben Kegeln, Sportschießen und Fußball wird beim ESV Tennis gespielt. Die Tennisabteilung trifft sich auf dem Platz an der Lademühle und bekommt rasch Zulauf. 1931 ziehen die Anhänger des weißen Sports an den Ostbahnhof um. Nur einen Steinwurf von der heutigen Anlage entfernt stehen ihnen zwei Plätze zur Verfügung. Die enge Verbindung mit der Reichsbahn spiegelt sich in Umkleide- und Aufenthaltsraum: einem ausrangierten Eisenbahnwagen mit angebauter Veranda. In der Zeit des Zweiten Weltkriegs kommt der Spielbetrieb zum Erliegen. Nach dem Ende von nationalsozialistischer Diktatur und Krieg steht 1945/46 Wiederaufbau auch auf der zerstörten Tennisanlage am Ostbahnhof auf der Tagesordnung. Passionierte Spieler, darunter Klaus Regel, packen mit an.

Allerdings ist ihr „Mutterverein“ ESV als Behördenverein von den britischen Besatzern in der Nachkriegszeit zunächst verboten. Man schließt sich nominell der SV Borussia O6 an.

Für eine kurze Zeit kann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. 1948 werden die Tennisspieler unter dem Dach des Rasensportvereins (RSV 48) wieder Teil der Sport treibenden Eisenbahner. Am 31. Mai 1948 wird ihre Anlage von der Besatzungsmacht beschlagnahmt. Die Engländer lassen nur noch 20 Spielerinnen und Spieler zu – alle übrigen bleiben offiziell bis 1950 Zaungäste. Doch nicht jeden schreckt das Verbot. „Wir sind über den Zaun geklettert und haben trotzdem gespielt“, erinnert sich ein Zeitzeuge. Parallel zum „Wirtschaftswunder“ entwickelt sich auch die Tennisabteilung prächtig. Zwischen 1950-1952 werden unter tatkräftiger Beteiligung der Mitglieder ein massives Clubhauses und ein dritter Tennisplatz gebaut.

Die Herren tauschen bei jährlich 50 Pflichtarbeitsstunden den Schläger gegen den Schaufel und Spaten. Die Damen sind zu 20 Arbeitsstunden verpflichtet. Finanzieller Grundstock für die umfangreichen Bauarbeiten ist eine an die Bundesbahn geleistete und an die Abteilung weitergeleitete Kriegssachschädenentschädigung. Weitere Zuschüsse kommen von Stadt und Land. 1954 gibt es den ersten Stromanschluss auf der Anlage. Die Zeiten, in denen die Tennisabteilung den Spitznamen „Lokomotiven- und Laternenklub“ trägt, neigen sich ihrem Ende entgegen.

In den Folgejahren hält das Wachstum der Tennisabteilung unvermindert an. 1962 wird ein vierter Platz gebaut. Die Festschrift zum 35. Jubiläum des ESV erwähnt die „finanziellen Opfer“ des Baus, mit dem es angesichts der „nachdrängende(n) Sportjugend“ noch lange nicht sein Bewenden hat. Um der Jugend ausreichende Trainingsmöglichkeiten zu bieten, wird eine massive Tenniswand inklusive halbem Spielfeld errichtet.

Mitgliederzahl des HTC liegt zur Zeit bei 376 Personen

Norbert Bilshausen bleibt Vorsitzender der Rot-Weißen

Daniel Meyer erstmals dabei und schon Klubmeister

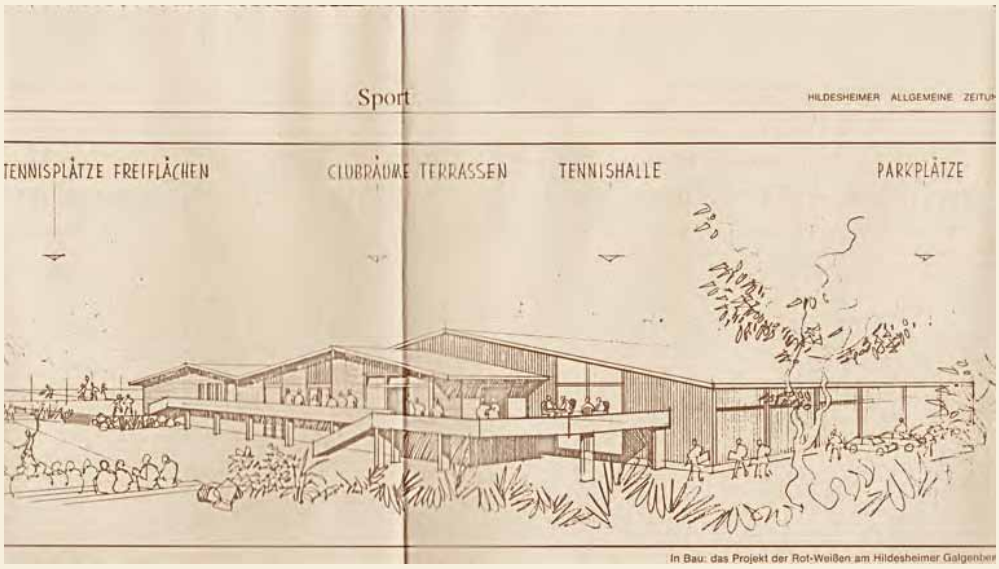
101 Teilnehmer bei HTC Rot-Weiß-Meisterschaften

Ablösung vom ESV

Unter Ägide des 1992 zum bisher einzigen Ehrenvorsitzenden ernannte Dr. Kurt Hils lösen sich die Tennisspieler aus dem ESV.

Den Anstoß geben Pläne zum Bau einer Umgehungsstraße, für deren Realisierung Flächen der Tennisanlage benötigt werden. Schwierigkeiten sind vorprogrammiert, eine Lösung der zu erwartenden Probleme als eigenständiger Verein nach Meinung der Spartenleitung leichter zu bewerkstelligen. Unterstützt von dem mit Dr. Hils bekannten Bundesbahndirektor Henkel, Bruder von Tennislegende Henner Henkel, erhalten sie von der zuständige Frankfurter Direktion Grünes Licht für die Abnabelung vom „Mutterverein".

Am 15. März 1966 gründen Dr. Kurt Hils, Dipl. Ing. Karl Jordan, Karl Feldmann, Christian Benthues, Martin Kairies, Dipl. Ing. H. Türke und Karl Könneker den Hildesheimer Tennis Club (H.T.C.) mit den Vereinsfarben rot-weiß. Die 200 Mitglieder der Tennisabteilung treten dem Verein geschlossen bei. Zehn Jahre lang feiern die Rot-Weißen auf der Anlage am Ostbahnhof, wo für das Training im Winter 1972 die erste Traglufthalle Hildesheims errichtet worden ist, sportliche Erfolge. Zur Sommersaison 1976 erfolgt dann der durch Bau der Trogstrecke notwendig gewordene Umzug in die Mendelssohnstraße, wo die Tennisspieler auf acht Sandlätzen aufschlagen können. Zwei Jahre später wird das Clubhaus mit der Zweifeldhalle eingeweiht. Insgesamt hat der Verein über zwei Millionen D-Mark investiert. In der Dekade zwischen 1975 und 1985 kommt neben den sportlichen Erfolgen im Tennis und – die zahlreichen Pokale im Clubhaus zeugen davon – im Fußball auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Anlässlich der Stadtmeisterschaften beweisen die Hildesheimer Tennisspieler, dass sie das Tanzbein so gut wie den Schläger schwingen können. Die drei Tennisvereine HTC, HTV und TC Gelb-Rot richten gemeinsam mit der SG Eintracht/PSV, der Eintracht-Tennisabteilung, drei Mal einen Tennisball im Vier Linden aus. Zu den sportlichen Höhepunkten dieser Zeit zählen unter anderem die Ausrichtung des DTB Junioren-Cups und der Niedersächsischen Juniorenmeisterschaften, bei der 1988 knapp 400 Nachwuchsspieler auf den Hildesheimer Tennisanlagen des federführenden HTC, von HTV, Eintracht und TC Gelb-Rot um die Titel kämpfen. Mehr als zehn Jahre lang war das Turnier um den Marx-Cup, benannt nach Organisator Reiko Marx, ein Highlight für die jugendlichen Tennisspieler.



In Bau: das Projekt der Rot-Weißen am Hildesheimer Galgenber

Mit dem Ende des Tennisbooms wird es auch an der Mendelssohnstraße ruhiger. Die Mitgliedszahlen des Vereins, unter dessen Flagge in Spitzenzeiten mehr als 400 Tennisspielerinnen und Tennisspieler aufgeschlagen haben, sinken. Gespräche über eine Fusion mit dem TC Gelb-Rot werden geführt, ohne dass eine Einigung erreicht wird. Während sich die Gelb-Roten später mit der Tennisabteilung von Eintracht Hildesheim zusammenschließen, bleiben die Rot-Weißen eigenständig. Dank erfolgreicher Mitgliederwerbung wird die Talsohle von 230 Tennisspielern wieder durchschritten. Heute gehören 311 Mitglieder dem Verein an, beinahe ein Drittel davon sind Kinder und Jugendliche.

Dank kontinuierlicher Investitionen in die Infrastruktur der Anlage – unter anderem wird im Zuge der Hallensanierung im Jahr 2000 der grüne Kunstrasen durch einen gleichfalls gelenkschonenden Teppichboden ersetzt, neun Jahre später die Club-Gastronomie einer Verjüngungskur unterzogen – ist und bleibt der HTC Rot-Weiß für Tennisspieler aus jeder Generation eine attraktive Adresse.

Rot-Weiß bezwang Hannover 96

Das letzte Doppel brachte den knappen Sieg / Lange Vorbereitung belohnt

Zu Beginn der Punktspielsaison hatte jetzt Mannschaftsführer der Rot-Weißen zeichnete

Rot-Weiß Hildesheim auch Fußballmeister

Für Damen und Herren der Altersklassen 40-75 wird 2013 erstmals das nationale Ranglisten Turnier Hildesheim Open um den Bemm-Cup ausgerichtet. In Kooperation mit dem HTV startet die dritte Auflage des Turniers im April 2016 für Damen der Altersklassen 30-70 und Herren der Altersklassen 30-80 als „Jubiläumsturnier 50 Jahre Rot-Weiß“.

Mit Blick auf notwendige Sanierungsmaßnahmen bemüht sich der Vorstand seit 2009 um eine vorzeitige Verlängerung des 2017 auslaufenden Pachtvertrages. Doch die Stadt hegt andere Pläne. Erst nach fünf bangen Jahren, in denen ein Supermarktbau in Stellung gegen die Sandplätze gebracht worden ist und das Schreckgespenst einer unfreiwilligen Umsiedlung an den Wasserkamp über dem Verein schwebte, kann im Jahr 2014 der Vertrag zwischen dem Verein und der Stadt Hildesheim verlängert werden. Der Fortbestand der Tennisanlage in der Mendelssohnstraße ist gesichert. Der Startschuss für umfangreiche Baumaßnahmen kann gegeben werden. Nach Ende der Punktspielsaison werden im Sommer 2015 auf der Tennisanlage die Ärmel hochgekrempelt. Ins Jubiläumsjahr starten die Rot-Weißen mit einer energetisch sanierten, durch LEDs beleuchteten Halle, einer neu gestalteten Terrassenanlage, modernisierten Umkleidekabinen und sanitären Anlagen. Die umfangreiche Verjüngungskur wurde möglich dank der Finanzspritzen von Sponsoren, erheblicher Fördermittel von Kreis-/Landessportbund und nicht zuletzt dank tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder – in kräftezehrender Eigenleistung wurden etwa die Waschbetonplatten von der Terrasse entfernt, die Sanitärobjekte demontiert, Wandfliesen abgestemmt und viele weitere Arbeiten übernommen.

TEFU Truppe des Hildesheimer Tennis Club‘s Rot-Weiss

Im Herbst 1967 hatte Peter Bastian, dank seiner damaligen guten Beziehungen zum Hannoverschen Tennis, eine Fussballauswahl Hildesheimer Tennisvereine erstmalig zur Fussballrunde Niedersächsischer Tennisvereine gemeldet.
Die Idee dieser Runde bestand darin, dem Ausgleichssport Fussball in den Wintermonaten (damals gab es noch kaum Tennishallen) zu frönen.
Allerdings erst in der Wintersaison 71/72 konnte sich das Ganze richtig etablieren.
Ausgestattet mit neuen Trikots und einem deutlich erweiterten Spielerstamm startete man am 30. Oktober 1971 in eine überaus erfolgreiche Saison.
Man beendete die Saison mit der Meisterschaft und holte somit erstmals die NIEDERSACHSENMEISTERSCHAFT nach Hildesheim.
Der damalige Spielerstamm bestand aus 14 aktiven Tennisspielern, nämlich:
Heinz Aselmeyer, Peter Bastian, Helge Baxmann, Rolf Bertram, Thomas Hamann, Harald Heintz, Hans-Werner Holze, Peter Huter, Wolfgang Jüttner, Winfried Kirn, Eckhard Reulecke, Jochen Siedler, Franz-Josef Wedig und Fritz Wolpers.

In den folgenden Jahren schlossen sich mehrere Freundschaftsspiele auch mit Mannschaften anderer Tennisverbände an.
Spiele in Hamburg, Schleswig Holstein, Berlin, Tittisee/Schwarzwald, Leverkusen, London, Palma de Mallorca, oft gekoppelt mit einem Tennisvergleichskampf, wurden ebenfalls erfolgreich bestritten.
Im Juli 1971 war die Mannschaft für eine Woche zu einem Vergleichskampf im Tennis und Fussball in Österreich, in der Heimat ihres Klubmitgliedes Gerd Unterberger. Gegen den TC Telfs wurde in beiden Sportarten erfolgreich abgeschnitten.

Zu den Höhepunkten während der Winterrunde gehörten natürlich u.a. die Lokalderby’s gegen den HTV Hildesheim. Da auch der HTV personell aufgerüstet hatte, gab es meist spannende Begegnungen, zu denen bis zu 400 Zuschauer erschienen, um mitzuerleben, wer denn nun die Nr. 1 in der Stadt war. Die Hildesheimer Allgemeine berichtete in dieser Zeit regelmässig über den Verlauf und Ausgang der Partien und den aktuellen

HTV und Rot-Weiß kämpfen jetzt um die Teilnahme an Bundesliga- Aufstiegsrunde

DER SPORT

HTC Rot-Weiß Hildesheim gewann alle Punktspiele

Tabellenstand der jeweils laufenden Meisterschaftsrunde.
Dank einiger wichtiger Sponsoren, u.a. waren das die Firmen Elektro Bestian, Baugeschäft Fritz Winter, Stoffe Bastian - alle Hildesheim, Sanitätshaus Bertram - Hannover, sowie weiterer Kleinsponsoren konnten im Laufe der Jahre immer mal wieder neue Trikots, Trainingsanzüge, Regenjacken, etc. angeschafft werden.

Im Laufe der nächsten Jahre gab es natürlich auch personelle Veränderungen. Neu zu der Mannschaft stiessen: Claus Schiprowski, Jörn Diedrich, Hajo Harms, Stefan Jütte.
Andere Akteure beendeten ihre aktive Zeit in der Te Fu Truppe aus verschiedenen Gründen.

Bis zum April 1974 führte Jochen Siedler als Mannschaftskapitän dieses Team. Danach übernahm Eckhard Reulecke das Amt des Kapitäns. Einige Jahre später wurde Rolf Bertram zum Organisator und Mannschaftskapitän gewählt. Bis zur Auflösung der Te Fu Truppe führte er, übrigens besser bekannt als Buffy Bertram, diese Mannschaft. Im gleichen Zeitraum wurde u.a. Jochen Siedler für sein Engagement bzw. seine Verdienste zum Ehrenspielführer der Te FU Truppe ernannt.

Neue Spieler wurden geholt bzw. wechselten den Verein. Dem HTC Rot/Weiss gehörten nun nachstehend genannte Akteure an und verstärkten ganz erheblich die Mannschaft:
Albert Larisch, Wolfgang Thoms, Roland Mahnkopf, Gerald Kamps, Achim Koch, Uwe Lächelin, Mecki Hinz, Jörg Hellmann, Werner Kirchmann, Karl Kirchmann, Lothar Henschel, Jörg Eickhoff, Jens Häckel, Matze Münnich, Dietmar Berger, Enzo Calvanico, Uwe Büttner.

Insgesamt konnte die TE FU Truppe des HTC Rot/Weiss

9 x Niedersachsenmeister der Tennisvereine im Fussball auf dem Feld,
4 x Niedersachsenmeister der Tennisvereine in der Halle und
3 x Norddeutscher Meister der Tennisvereine in der Halle

werden. Hinzu kamen viele Freundschaftsspiele/Hallenturniere, u.a. gegen Traditionsmannschaften von Werder Bremen, Hannover 96, Braunschweig, Hildesheimer Vereins- und Freizeitmannschaften etc., die ebenfalls erfolgreich bestritten wurden.

Nicht unerwähnt soll hier bleiben, dass einige Spieler nicht mehr unter uns sind. Das sind Helge Baxmann, Wolfgang Jüttner, Gerald Kamps und Markwart Hinz.

Anfang der 90er Jahre wurde das Team aufgelöst. Was ist danach von der Te Fu Truppe des HTC Rot Weiss geblieben?

Für die damaligen Akteure mit Sicherheit ganz viele unvergessliche Momente, Eindrücke, Erlebnisse, sportliche Erfolge, Erinnerungen an einen ausgeprägten Mannschaftsgeist, viele, viele gesellige Abende/Nächte und vieles mehr, was hier nicht alles aufgezählt werden kann.
Doch eines noch: Im neu gestalteten Clubhaus des HTC Rot/Weiss gibt es eine Galerie von Pokalen und Trophäen, auch das ist noch geblieben von der legendären Fussball Truppe des HTC Rot Weiss.

Rolf Bertram im Februar 2016

Herren bewiesen ihre gute Form

Rot-Weiß sichert sich Tennis-Bezirkspokal

Ein 6:3 im Endspiel gegen den HTV Hildesheim

Klaus Regel

Fast sieben Jahrzehnte einem Verein die Treue zu halten, ist heute eher eine Ausnahme – nicht die Regel. Im Juli 1947 ist ein sechzehnjähriger Jugendlicher in die Tennissparte von Borussia 06, der sich die Tennisspieler unseres zu dieser Zeit von der britischen Besatzungsmacht noch nicht wieder zugelassenen „Muttervereins“ ESV angeschlossen hatten, eingetreten. Als Flüchtlingsjunge aus Stettin habe man ihn in den Reihen der Tennisspieler herzlich aufgenommen, blickt unser „dienstältestes“ und nimmermüdes Mitglied zurück. Aus diesem herzlichen Willkommen ist eine tiefe Verbundenheit erwachsen. So war der dieser junge Mann nicht nur einfaches Mitglied, sondern hat sich von Anfang an mit voller Tatkraft zum Wohlergehen des Vereins eingesetzt. Bei Wiederaufbau und Erweiterung der Anlage war er zur Stelle, hat sich später als Sport-, Presse- und Kassenwart im Vereinsvorstand engagiert und bis heute liegt ihm die 1. Herrenmannschaft ganz besonders am Herzen. Seit vielen Jahren fiebert er nicht nur bei allen Spielen mit. Für eine schlagkräftige 1. Herrenmannschaft ist der noch immer aktive und lauffreudige Tennisspieler zugleich mitzitternder Betreuer und unermüdlicher Geldsammler.

Vielen Dank für dieses unvergleichliche Engagement für den HTC Rot-Weiß und den Vorgängervereinen. Wir wünschen Dir, lieber Klaus Regel, noch viele glückliche Jahre auf den Plätzen am Galgenberg!

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin....

In den Jahren ab 1979 hatten wir einen Boom bei den jugendlichen Tennisspielern in unserem Verein zu verzeichnen. Es wurde schon über einen Aufnahmestopp diskutiert. Insgesamt waren rund 100 Jugendliche im Training. Um allen Kindern die von drei hauptamtlichen Trainern gefordert wurden, Simon Clark, Achim Koch und Ernst Grubitz. Zusätzlich fand auf unserer Anlage noch das NTV-Bezirkstraining statt. Aufgrund unserer guten Beziehungen zu unserem ehemaligen Spitzenspieler Jürgen (Trollo) Thron gab es mit dem SC Charlottenburg Berlin ab 1979 vier Freundschaftsspiele. Alle zwei Jahre fuhren wir mit einem Busunternehmen nach Berlin. Diese Fahrten waren immer der Höhepunkt der Saison. Übernachtet wurde teilweise auf Luftmatratzen in den Tennishallen der Vereine. Die jüngeren Jugendlichen knacken den Ballwagen um in in der Tennishalle Tabula rasa Die älteren Jugendlichen stahlen sich heimlich nachts davon, um in der Berliner Partyszene einen draufzumachen. Also keine leichte Aufgabe für die Betreuer ;-)

Foto oben: Doppel Simon Clarke und Achim Koch
Foto unten: aus dem Jahr 1980 zeigt die teilnehmenden Jugendlichen vor unserer Anlage, darunter auch Spieler von Gelb-Rot und HTV Hildesheim.

K. Könneker, Jugendwart 1980

Hauchdünner Erfolg der Seniorinnen des HTC

Zu einem Erfolg kamen die Seniorinnen des HTC „Rot-Weiß“ Hildesheim in Wolfenbüttel. Mit

Damen des HTC Rot-Weiß sind nicht zu stoppen

Rekordverdächtig ?

Im Jahre 1966 - es gab noch keine Tennishalle-beschlossen einige weibliche Mitglieder, sich auch im Winter sportlich zu betätigen.
Da entstand die Gymnastik-Gruppe.
Seit nun 50 Jahren treffen sie sich jeden Donnerstag, um sich mehr oder weniger anmutig und gelenkig zu bewegen. Was sie immer noch am besten können, ist, hinterher das wohlverdiente Bier im Clubhaus zu trinken und dazu noch kluge und interessante Gespräche zu führen.

RR

Für den Umgang mit dem Platzmeister

- Sag ihm ruhig ganz locker. daß die Plätze beim BTHC „SOUNDSO“ super sind und unsere alles Scheißplätze (Pardon. Merke: Auch ein Platzwart braucht mal ein Lob). (Streiflichter 30.03.1984)

Inge Römer

Seit fast vier Jahrzehnten gehört Inge Römer zum HTC Rot-Weiß. Doch Tennis spielt die sportliche 71-Jährige nicht. Statt des Tennisschlägers schwingt Frau Römer am frühen Morgen den Staubwedel und sorgt dafür, dass alles blitzt und blinkt. „Anfangs war ich jeden Tag hier – auch an Sonn- und Feiertagen“, blickt Inge Römer, die am 1. August 1977 vom damaligen Platzwart Gerd Nowak eingestellt wurde, zurück. Mittlerweile ist sie seit gut sechs Jahren Rentnerin und tritt ein klein wenig kürzer. Drei Mal in der Woche sorgt die umtriebige Drispenstedterin für Sauberkeit und Ordnung im Verein. „Ich fühle mich hier wohl“, sagt Inge Römer, „und bin immer mit jedem gut ausgekommen.“
Auch in ihrer Freizeit neigt die Ruheständlerin nicht dazu, eine ruhige Kugel zu schieben. Mit allerhand Aktivitäten ist ihr Terminkalender gut ausgefüllt. Getreu des Lebensmottos „Jede Woche Sport, jeden Tag in Bewegung“ stürzt sie sich bei der Aqua-Fitness in die Fluten des VfV-Bades. Neben dem Schwimmen ist Tanzen ihr Hobby. Außerdem engagiert sich Inge Römer ehrenamtlich. Sie gehört zum Leitungsteam eines Frauenkreises, dem derzeit rund 50 Frauen angehören. Schon seit zwei Jahrzehnten stellt sie für die reiselustige Truppe verschiedene Veranstaltungen auf die Beine, plant und organisiert ein- oder mehrtägige Busfahrten: „Da ist ganz schön was zu tun.“
Herzlichen Dank für alles, was sie für uns Rot-Weiße nun schon so viele Jahre unermüdlich leistet!

Das kleine Tennis-Wunder

Nach 0:4-Rückstand in Hamburg schaffen die Herren des HTC Rot-Weiß den Aufstieg in die Nordliga

Peter Blees und Daniel Meyer – der Tennisnachwuchs setzt sich durch

Klemperer und Meyer Jugendmeister

Willke und Zimmermann gewannen das Doppel der Juniorinnen

Daniel Meyer wird wieder Niedersachsenmeister

Ohne Satzverlust in das Endspiel

Rot-Weiß-Tennisnachwuchs auf dem Weg nach vorn

Seine Jugendvereinsmeister ermittelte der HTC Rot-Weiß. Der Nachwuchs zeigte zum Teil schon

Rot-Weiß-Tennisnachwuchs auf dem Weg nach vorn

Seine Jugendvereinsmeister ermittelte der HTC Rot-Weiß. Der Nachwuchs zeigte zum Teil schon

Peter Bastian hat die größeren Reserven

Petra Willke gewinnt spannendes Finale im Dameneinzel / Tennis-Kreismeisterschaften beim HTC Rot-Weiß

...erschaften im Tennis:

Astrid Lübben und Peter Bastian verteidigten erneut ihre Titel

Bestes Spiel im Herrendoppel / Rekordzuschauerkulisse auf der Anlage von Gelb-Rot

Tennis-Halle hat einen Kunstrasen

Gestern Richtfest für das 1,3-Millionen-Projekt am Galgenberg gefeiert

Ein wegen der Kälte stark verkürztes Richtfest feierte der Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß gestern für seine neue Tennishalle am Ostbahnhof. Vereins-Vorsitzender Norbert Bilshausen die Arbeit, lud anschließend die Richtfest-Gäste zum Umtrunk ins alte Clubhaus ein, auf dem Boden des neuen Clubhauses liegt noch der Schnee. Die 34 mal 17 Meter große Halle bietet Platz für zwei Spielfelder, wie Architekt Dipl.-Ing. Hermann Kraft erläuterte. Das Gebäude besteht aus einer Holzkonstruktion und wurde von einer Hildesheimer Holzbau-Firma schlüsselfertig errichtet. Der Boden wurde in einem grünen Kunst-Rasen ausgeführt. Von den künftigen Clubräumen aus kann man die Halle einsehen. Das Clubhaus, das Mitte nächsten Jahres fertig sein soll, ist massiv errichtet, viel Holz soll später zu sehen sein. Der Architekt rechnet damit, daß die gesamte Tennis-Anlage mit zehn Plätzen (Kosten: 1,3 Millionen Mark) im Herbst nächsten Jahres fertiggestellt ist. ph/Aufn.: Wetterau

Junioren vom HTC Rot-Weiß treffen auf den ATS Cuxhaven

Durch einen klaren 9:0-Erfolg über Werder Hannover sicherte sich der HTC Rot-Weiß den Aufstieg in die dritthöchste Tennisklasse Niedersachsens. Stützen der Mannschaft waren während der Punktspiele vor allem P. Bastian (rechts) und F. Jahns (unser Foto), Stadtmeister im Doppel, die in ihren Einzel- und Doppelspielen kräftig punkteten.

seppelt & müller

anwaltssozietät

Rechtsanwälte

Dr. Georg Greißinger, Notar a. D.

Dr. Johannes Meyer, Notar
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Hans-Heinrich Winte, Notar
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Kai Werner Böneker
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Kurt Georg Wöckener
Fachanwalt für Verkehrsrecht
ADAC-Vertragsanwalt

Jan Hendrik Marhauer, Notar
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht

Benedikt Engelke, Rechtsanwalt

Schwemannstraße 5 ● Ratsbauhof ● 31134 Hildesheim ● Tel. (05121) 179 180 ● www.seppelt-mueller.de

Professionelle Malerarbeiten und wunderschöne Bodenbeläge gibt es bei uns!

Wir sind für Sie da!
In HILDESHEIM, HANNOVER und BRAUNSCHWEIG...

Mätschke Malerfachbetrieb GmbH
Radlerstraße 12a | 31135 Hildesheim | 05121.76790
info@maetschke.de | www.maetschke.de

Gehen Sie mit uns auf die Erlebnisführung „manufaktour“

Innovative Haustechnik

Industrie-Service

EDV-Vernetzung

... wir regeln das für Sie!

Ruf (0 51 21) 76 54-0
Fax 76 54-13
Gropiusstraße 4
31137 Hildesheim

ASSMANN
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
www.assmann-gmbh.de

Kurzmitteilung

Auch in diesem Jahr freuen sich die Damen 30-1 auf eine feucht fröhliche Saison.
Die Aufstellung der Mannschaft stellt sich, wie eigentlich jedes Jahr, als sehr schwierig da. Unsere eigentliche Nr. 1 Denise Arnold spielt auch diese Saison noch einmal in Lutter am Barrenberge. Dann sind wir auch weiterhin vom Verletzungspech verfolgt. Aber wir haben Verstärkung aus der Damen 30/2 bekommen. Mit Sybille Preissler und Co. wird es sicherlich eine sehr erfolgreiche und lustige Saison.

Tanja Oppermann, Mannschaftsführerin
Damen 30-1, Verbandsklasse

Ausschankwagen
Kühlwagen
Zapfanlagen
Tresen
Kühltruhen
Tische
Bänke
Gläser

GETRÄNKE
Schwertfeger

DAS KÖNIG DER BIERE
König Pilsener
SCHNEIDER WEISSE
Creydt

TANNENWEG 23 TEL. 05121 / 64081 31137 HILDESHEIM
www.getraenke-schwertfeger.de h.schwertfeger@freenet.de

Damen 30-2

„... da waren´s nur noch Vier“ oder „Ein glückliches Kleeblatt“

Nach unserem unglaublichen Erfolgskurs der vergangenen zwei Jahre gönnen wir uns für diese Saison eine konspirative Pause in puncto Mannschaftsmeldung.

Stattdessen haben wir eher das Gefühl, dass die internationale Tenniswelt jetzt reif für uns ist (oder umgekehrt?).
Wir sind dann mal weg... auf Mallorca!

PS: Mal seh´n was so passiert... vielleicht steigen wir ja nächstes Jahr wieder aktiv ein.
Auf jeden Fall bleibt´s bei unserem Freitagabend-Klüngel!

Astrid Jürgens

Carmen Kulke, Ulrike Zimmereimer, Inga Lorenz, Astrid Jürgens

Mallorca! Carmen war schon mal am Zaun gucken. Nächste Woche sind wir vier dann mal da drin

1. Herren 40 - Nordliga

Glück und Pech im Sommer 2015

In der letzten Sommersaison waren unsere Punktspiele durch Verletzungspech gekennzeichnet. Beim ersten Punktspiel lief alles noch sehr erfreulich. Wir spielten mit Anders Järryd beim THC Neumünster. Schon im Einzel deuteten sich bei Anders Halswirbelsäulenprobleme an. Er gewann sein Einzel unter Schmerzen mit 6/3 6/4, außerdem gewann Cai Könneker sicher in zwei Sätzen. Die anderen Einzel gingen leider alle verloren, so dass wir einen 2/4 Rückstand aufholen mussten. Durch eine „geschickte" Doppelaufstellung gewann unser zweites Doppel mit Denis Huter und Anders Järryd schnell mit 6/0 6/3. Darauf folgte der Gewinn des ersten Doppels mit Thorsten Münnich und Cai Könneker, so dass der Druck für das dritte Doppel der Neumünsteraner wuchs, die den ersten Satz schon gewonnen hatten. Ab Mitte des zweiten Satzes setzte sich Anders Järryd zu Axel Hampe und Nils Sager auf die Bank, was zur Folge hatte, dass die Euphorie der Gegner nachließ ;-) und sich Axel und Nils den zweiten Satz erkämpften. Im Matchtiebreak ließen sich die beiden Rot-Weißen nicht mehr beirren und gewannen 10/7.

(v.l.) Denis Huter und Cai Könneker

Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass wir damit das alles entscheidende Spiel gewonnen hatten. In den nachfolgenden Spielen konnten wir die verletzungsbedingten Aufgaben von Anders Järryd und Cai Könneker nicht kompensieren. THC Neumünster spielte in den anderen Matches besser als wir, konnte aber keins gewinnen. In der Partie von TUS Harsefeld gegen Neumünster kam es zu einem Kuriosum. Neumünster hatte 5/4 gewonnen, als man beim Eintragen der Ergebnisse feststellte, dass sie eine falsche Doppelreihenfolge aufgestellt hatten, so dass alle Doppel für die Mannschaft des TUS Harsefeld gewertet wurden. Dies bedeutete für uns den Klassenerhalt in der Nordliga.

In der Sommersaison 2016 bauen wir wieder auf Anders Järryd, Cai Könneker, Thorsten Münnich, Axel Hampe, Christan Otto, Frank Poweleit, Denis Huter, Nils Sager, Carl-Christian Zöller. Ziel ist ein sicherer Klassenerhalt.

1. Herren 40 - Oberliga

Winter 2015/2016: Pech oder Unvermögen?

In der Wintersaison hatten wir das Ziel die Aufstiegsrunde zur Nordliga zu erreichen.

Als Mitfavoriten galten der Hildesheimer TV und TV Jahn Wolfsburg. Anfangs lief noch alles perfekt. Dann kam es zu einem ungewöhnlichen Spiel zwischen dem HTV und uns. Wir hatten gehofft mit unserem Neuzugang Christian Otto antreten zu können, der aber leider gesundheitsbedingt ausfiel. Beim HTV fehlte Tom Zacharias mit Tennisarm. Trotzdem entwickelte sich eine sehr spannende Partie. Alle Spiele wurden im Matchtiebreak entschieden. Es hätte jedes Ergebnis zustande kommen können, von 0/6, 6/0. 2/4, 4/2 etc. Es endete letztlich 3/3, mit 9/9 Sätzen und 61/61 Spielen. Exakt Gleichstand!

Beim zweiten Mitfavoriten haben wir im vorletzten Spiel 2/4 verloren, so dass wir auf die Schützenhilfe vom HTV angewiesen waren. Der Hildesheimer TV spielte gegen Wolfsburg 3/3 und hatte leider in dieser Begegnung zwei Sätze zu viel verloren. Irgendwo in dieser Hallenrunde hätten wir ein Match mehr gewinnen müssen. So müssen wir es nächstes Jahr wieder versuchen.

Cai Könneker

Herren 40 II - Bezirksklasse

Sommerpunktspiele 2015 – Klassenerhalt

Das gesteckte Ziel für unsere erste Sommersaison war der Klassenerhalt, da es in der Gruppe mit acht Mannschaften vier direkte Absteiger gab. Nach insgesamt sieben Begegnungen, davon drei Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen, schafften wir es am Ende auf den 3. Tabellenplatz. Hinsichtlich einiger verletzungsbedingter Ausfälle war das ein recht ordentliches Ergebnis.

Neben Dr. Carl-Christian Zöller, Jörg Graetz, Torsten Bartels, Martin Zapf, Wolfgang Niemeyer, Peter Röhrig und Klaus Meisner war auch Dr. Reinhard Fremerey erstmalig mit dabei.

Dr. Reinhard Fremerey

Winterpunktspiele 2015/2016 – Aufstieg

Gesund und hoch motiviert starteten Dr. Carl-Christian Zöller, Jörg Graetz, Torsten Bartels, Dr. Reinhard Fremerey und Klaus Meisner in unsere zweite Wintersaison der Herren 40-II.
Dank mannschaftlicher Geschlossenheit und eisernem Siegeswillen schafften wir den Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Das Ergebnis aus fünf Begegnungen war deutlich: vier Siege und ein Unentschieden.

Großartige Unterstützung erhielten wir von Christian Otto von den Herren 40-I, der an zwei Spieltagen eingesprungen ist und somit zu unserem erfolgreichen Abschluss der Wintersaison beigetragen hat.

Nun freuen wir uns auf die kommende Sommersaison und wünschen uns natürlich den Klassenerhalt!

Klaus Meisner

Martin Zapf

HILDESHEIM-TV.de Die Nr. 1 im Internet-TV für Stadt und Landkreis

Herren 55, Winterpunktspiele NORDLIGA

Klassenerhalt war von vorn herein gesichert

Die Herren 55 spielten die Wintersaison 2015 in einer 5er Gruppe. So stand vor Beginn der Spiele schon fest – es werden zwei Aufsteiger ausgespielt und es gibt keinen Absteiger. Die Aufsteiger in die Regionalliga konnte man mit den zwei superstarken Mannschaften TV Vechta und TC Blau-Weiß Delmenhorst (beide Regionalliga in der Sommerrunde) auch schon vor Spielbeginn voraus ahnen. So wurden die Winterpunktspiele in der Nordliga für die Herren 55 eine recht entspannte Geschichte. Im Gegenteil zum Vorjahr wurde kein Punktspiel in bester Besetzung gespielt. Des Weiteren hatten wir in allen Begegnungen verletzungsbedingte Punktverluste.

Die Herren 55 spielten mit Andreas Kopke, Heinz Gähler, Uwe Büttner, Christian Michallik, Theo Bruns und Kalle Tafel. Nicht zum Einsatz kamen Thomas Oehlschlägel und Heinrich Wilgenbus.

Nun freuen wir uns auf einen erfolgreichen 1. Einsatz im kommenden Winter bei den Herren 60 – vielleicht ja auch in der Nordliga. Hoffentlich alle gesund und motiviert!

Von links, vorn Andreas, Jörn, Kalle, Heinrich, stehend Heinz, Theo, Christian und Thomas,

Herren 55, Sommerpunktspiele OBERLIGA

Klassenerhalt verpasst

Außerhalb des Tennisplatzes waren die Herren 55 in diesem Jahr wesentlich agiler und erfolgreicher. So brachten ein „Angelausflug" nach Hahnenklee mit Sommerrodelbahn, italienischem Essen und Hotelübernachtung (organisiert von Heinrich), eine Saisonabschlussfeier am Räucherofen von Andreas (mit selbst gefangenen norwegischen Fjordmakrelen von Theo) und ein Weihnachtsessen bei Familie Gagovic der Mannschaft Entschädigung für die „mäßigen" Saisonerfolge und eine Festigung des Mannschaftsgeistes !

Die Sommersaison 2015 ähnelte der Winterrunde. Nach einem gelungenen Auftaktsieg mit 5:4 gegen den TC SG Holzminden konnte kein weiteres Spiel gewonnen werden. Wie im Winter - viele verletzungsbedingte Punktverluste. Im Entscheidungsspiel gegen den Tabellenvorletzten TK Nordenham von 1907 e.V. musste die Mannschaft auf zwei Stammspieler (Urlaub) verzichten.

Wir haben mit Uwe Büttner, Andreas Kopke, Heinz Gähler, Christian Michallik, Theo Bruns, Kalle Tafel und Heinrich Wilgenbus gespielt. Zum Schluss waren die letzten 3 Mannschaften Tab.-Punkt gleich. Das Satzverhältnis hat uns den letzten Platz gebracht .

Andreas Kopke

Sie wünschen sich Lösungen, die zu Ihnen passen.

Jeder Mensch ist anders, mit ganz eigenen Wünschen und Erwartungen. Deshalb bietet AXA Ihnen nicht einfach nur Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen, die genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei wichtigen Entscheidungen rund um die Themen Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns! Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Hauptvertretung **Dirk A Hartmann**
Schuhstr. 51, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121 2812970, Fax: 05121 2812977, dirk.hartmann@axa.de

Tüpker | Sympathisch.

Tüpker automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 17 · 31137 Hildesheim
05121 401 - 0 · www.tuepker.de

Service · Audi Service · SEAT · ŠKODA Service · Nutzfahrzeuge Service

Lokalderby – Des einen Freud, des anderen Leid

Nachdem wir im Winter mit großer Mühe die Oberliga halten konnten, waren wir uns bewusst, dass wir bei den gemeldeten Mannschaften und deren LKs eine schwere Saison in der Landesliga vor uns hatten.
Zum ersten Spiel mussten wir gleich nach Adendorf, in der Nähe von Lüneburg. Die lange Anfahrt verlief am Sonntag Morgen problemlos.
Nach den Einzeln lagen wir überraschend mit 3:1 in Führung, wobei Gustav Hamann den 3. Satz etwas unglücklich mit 5:7 abgab, Jochen Siedler dagegen im Tiebreak gewann.
Die Doppel gestalteten wir souverän und gewannen sie in jeweils 2 Sätzen. Dieser Sieg sollte sich später als "sehr wichtig" heraus stellen.
Nach 4-wöchiger Pause begrüßten wir den spielstarken TV Hohne-Spechtshorn auf unserer Anlage. Aufgrund gesundheitlicher Probleme mussten wir im Einzel auf Gustav Hamann verzichten. Das 2:2 gab uns Hoffnung auf ein erträgliches Ergebnis. Leider verloren wir beide Doppel und die erste Niederlage stand fest.
Der nächste Heimgegener war der SV 07 Moringen mit absoluten Spitzenspielern wie Klaus Stephan und Siegfried Brankovic. Entsprechend gaben wir die ersten beiden Einzel ab, konnten aber an 3 und 4 punkten. Die Doppel waren dann zu stark, mit 2:4 ging auch dieses Heimspiel verloren.
Eine Woche später kam es auf der Anlage des HTV zum Lokalderby. Der HTV war Favorit, wollte unbedingt aufsteigen.
Nach den Einzeln stand es 1:3, lediglich im letzten Einzel konnten wir punkten. Das erste Doppel mit Siedler/Oehlschlaegel gewann überraschend deutlich mit 6:1 und 6:4. Das 2. Doppel mit Hamann/Mahnkopf musste die Entscheidung bringen. In einem äußerst spannenden Spiel kam es zum 3. Satz, den wir letztendlich verdient mit 6:4 für uns entscheiden konnten.

Da der MTV Stederdorf zurück gezogen hatte und der TV Adendorf uns nicht mehr einholen konnte, hatten wir mit dem 3:3 den Klassenerhalt gesichert.
Das letzte Spiel gegen TC GW Bad Bevensen ging 1:5 verloren, wobei wir dreimal das Nachsehen im Match-Tiebreak hatten.

Die Saison war gelaufen, hatte uns aber gezeigt, dass wir leistungsmäßig an der absoluten Obergrenze spielten.

Aufgrund einer bevorstehenden Operation an meiner Schulter und der gesundheitlichen Probleme bei Gustav und Jochen mussten wir die Winterrunde leider absagen.

Für die Sommersaison 2016 haben wir glücklicherweise Verstärkung bekommen. Wir freuen uns auf Gert Laubner und Detlef Feuerhahn aus Bodenburg. Zudem wird uns Gert Unterberger zur Verfügung stehen. Wir schauen damit zuversichtlich nach vorn.

Roland Mahnkopf

Änderung Gast-Spieler-Regelung

Spielberechtigt auf den Plätzen der Außenanlage sind grundsätzlich nur aktive Vereinsmitglieder.

Für passive Vereinsmitglieder besteht gegen Gebühr eine Gastspielberechtigung für die Außenanlage für max. 5-mal pro Saison, aber jeweils nur zusammen mit einem aktiven Vereinsmitglied. Für ehemalige Vereinsmitglieder, die ihren Wohnsitz außerhalb von Stadt und Landkreis Hildesheim haben, gilt dies ebenso.

Die Gebühr beträgt 5,00 EUR pro Gastspiel-Stunde, verantwortlich für die Entrichtung ist das gastgebende aktive Mitglied.

Ehemalige Vereinsmitglieder, die ihren Wohnsitz in Stadt oder Landkreis Hildesheim haben, sind grundsätzlich nicht gastspielberechtigt.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder um Beachtung.
Abwicklung Bezahlung der Gastgebühr: siehe Aushang.

Dirk Wünsch
Dachdeckermeister
Gebäudeenergieberater

Schwarze Heide 6
31199 Diekholzen

Dachdeckungen
Abdichtungen
Balkonsanierung
Wärmedämmung
Dachflächenfenster (Velux-Partner)

Tel. 05121/287104
Fax 05121/287105

Mobil 015111625767
dirk.wuensch@web.de

Herren 70 - Regionalliga Nordost

„Gelb-Rot-Weiß“ holt Titel nach Hildesheim

Die langjährigen Tennisfreunde strahlen mit dem Stern um die Wette als Norddeutsche Meister 2015/2016.
v. l. Harald Heintz, Klaus Fuhrmann, Stepan Koudelka, Peter Mehrle, Bernd M. Müller (MF), Peter Chudalla, Mimo Mulalic.
Zum Team gehören außerdem Gerhard Unterberger und Gerd Bürger.

Team um Bernd M. Müller bereits 15 Mal die Besten in ihrer Altersklasse seit der AK 60

Nicht viele Vereine haben so erfolgreiche Tennis-Senioren:
Von Winter 2005/2006 an (damals noch als Herren 60) bis jetzt/Winter 2015/2016 wurde das Regionalliga-Team des HTC Rot-Weiß insgesamt 15 x Norddeutscher Meister, davon 10 x in der Halle im Winter (zuletzt Herren 70) und 5 x auf Sand im Sommer (zuletzt Herren 75).

In der Regionalliga Herren 70 haben sie ihren Titel wieder einmal erfolgreich verteidigt und wurden am 3. Advent erneut Norddeutscher Meister der Winterrunde 2015/2016.
Das Besondere an der Wintermannschaft um Bernd Müller ist, dass sich vor einigen Jahren ein rotweiß-gelbrotes Team zusammengefunden hat und mit viel Spaß gemeinsam erfolgreich in der Halle punktet.

Das hochklassige Endspiel fand als Heimspiel des HTC Rot-Weiß gegen den diesjährigen Favoriten Harburger TuHC statt. Hildesheim und Harburg waren bis dahin punktgleich 8:0. Bei einem Unentschieden wäre der Titel aufgrund der bis dahin besseren Satzverhältnisse an Harburg gegangen. So waren für Hildesheim alle Mannschaftsspieler einsatzbereit, eine taktische Aufstellung war damit möglich und erfolgreich. Der Sieg über die Harburger gelang mit 4:2 und erhöhte den Gesamtpunktestand auf saubere 10:0. Der Nordtitel blieb damit in Hildesheim.

Barbara Müller-Tippe

HILDESHEIM-TV.de Die Nr. 1 im Internet-TV für Stadt und Landkreis

Herren 75-1 – Sommer 2015

Nichts Neues: Meister in der Regionalliga Nordost

Erstmals wurde im letzten Jahr in der Regionalliga die Altersklasse 75 gespielt. Von unseren Spielern der Herren 70 im Jahre 2014 waren einige „noch nicht alt genug". So war es eine glückliche Fügung, dass Heinz Pohl, ein mir gut bekannter Spieler aus Wettmar, anrief und nach einer Mitspielmöglichkeit bei unserer neuen 75-er fragte. Und als er auch noch von seinem Doppelpartner Peter Ledig aus Hannover sprach, war schnell eine Mannschaft 75-1 in der neuen Altersklasse für die RL Nordost komplett.

So haben wir in der Aufstellung Mimo Mulalic, Bernd Müller, Peter Ledig, Heinz Pohl und Gerd Bürger fünf Begegnungen in der Regionalliga Nordost (der höchsten deutschen Klasse) mit großem Erfolg gespielt. Obwohl so spielstarke Mannschaften wie LTTC Rot-Weiß Berlin und Harburger TuHC unsere Gegner waren, hatten wir am Ende mit viermal 5:1 und einmal 6:0, 26:4 Matchpunkte deutlich die Nordostdeutsche Meisterschaft errungen. Für den Sommer 2016 haben wir mit Wolfgang Bade einen weiteren guten Spieler im Team.

Gespannt sind wir auf das Vereinsderby, erstmals gegen unsere zweite Mannschaft, beide mit Heimvorteil. Martin, wer lädt jetzt eigentlich wen zum Essen ein …. ?

Bernd M.Müller

Herren 75-2 Oberliga

Angekommen in der Regionalliga

Durch einen 4:2 Erfolg im Aufstiegsspiel gegen den Topverein Klipper Hamburg spielen wir im Sommer 2016 nun auch in der Regionalliga Nord-Ost. In der höchsten Klasse ist Rot-Weiß dann mit den Herren 75-1 und uns als zweite Mannschaft vertreten.

Vorausgegangen war die erneute Niedersachsenmeisterschaft in der Oberliga Herren 75 mit Hin- und Rückspielen gegen TC Jesteburg, SpVg Laatzen und TSC Göttingen. Zwei Matches gingen 3:3 aus, alle anderen Spiele konnten klar gewonnen werden. Die Entscheidung für den Titel musste auswärts beim TSC Göttigen fallen, mit dem wir bis dahin die gleichen Punkte hatten. Es lief gut: Jeweils in zwei Sätzen gewannen Wolfgang Schindler, Dieter Krohe, Eckhardt Gäthke ihre Einzel und Gustav Kreye/Eckhardt Gäthke im Doppel zum Endstand 4:2 und sicherten damit den Titel.

Bei dem späteren gewonnenen Aufstiegsspiel gegen Klipper Hamburg waren für Rot-Weiß erfolgreich Gustav Kreye und Eckhardt Gäthke (Einzel und Doppel) sowie Manfred Münnich im Einzel.

Gerhard Walkerling, Dieter Krohe, MF Martin Heimer, Manfred Münnich, dahinter Wolgang Schindler, Gustav Kreye, Eckhard Gäthke. Es fehlt Fritz-J. Rüger.

In der späteren Winterrunde gab es ebenfalls Hin- und Rückspiele, diesmal gegen TC Stelle und TK Goslar. Nur beim Hinspiel gegen Stelle mussten wir uns geschlagen geben, alle anderen Spiele haben wir klar gewonnen. Im Winter ist bei den 75ern die höchste Klasse die Oberliga, deshalb ist auch bei Platz 1 kein Aufstieg möglich.

Aber im Sommer 2016 werden wir nun in der Regionalliga Nord-Ost gegen Mannschaften antreten wie LTTC Rot-Weiß Berlin, TuHC Harburg und auch gegen unsere 1.Herren 75, die sich dann warm anziehen müssen!

Martin Heimer

Cardio bei uns im fünften Jahr

Ein Herz-Kreislauf-Training auf dem Tennisplatz

Cardio Training ist in unseren Verein eine feste Größe geworden. Ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 mit Teilnehmer-Rekordzahlen gibt Grund zur Freude.

Cardio Tennis ist ein neues Fitness-Training mit Musik, Ball und Schläger auf dem Tennisplatz. Dabei geht es nicht um Punkte, sondern das Herz-Kreislauf-Training steht im Vordergrund.

Das Training wird wetterunabhängig in der Rot-Weiß-Tennishalle von angeboten
Teilnehmen kann der Tennis-Einsteiger und Wettkampfspieler. Spielstärke und Alter spielen bei Cardio Tennis keine Rolle.

In einer Gruppe von 6 bis 16 Personen werden die Tennisdrills kombiniert mit weiteren Konditionsübungen neben dem Tenniscourt. Wie anstrengend es wird, ist für jeden selbst gestaltbar. Jederzeit besteht individuell die Möglichkeit Pausen während der Übungen einzulegen, um den Puls zu beruhigen oder etwas zu trinken.

Eine Einheit Cardio Tennis dauert ca. 75 Min. und setzt sich zusammen aus einer Aufwärm-, Haupt- und Abwärmphase.

Timo und ich bedanken uns bei allen, die das Cardio Heart Pumping Fitness unterstützen, und ganz besonders geht unser Dank an unsere treuen Teilnehmer: „Ihr seid spitze!“

Uwe Büttner

Sie sind Cardio-Spezialisten - Uwe Büttner und Timo Klöpper.

Erlebnisbericht von Denise Arnold

Wimbledon 2015 –
„A very warm Welcome to the All-England-Championships“

Wer kann sich nicht an die Zeiten erinnern, in denen Wimbledon noch ganztägig auf RTL übertragen wurde. Die Berichterstattungen von Ulli Potofski werden sicher unvergessen bleiben.

Einmal Wimbledon live erleben, einmal dabei sein, das war ein Wunsch, der mich durch meine gesamte Kindheit begleitete. Dass dieser tatsächlich einmal erfüllt werden sollte, daran hatte ich nicht geglaubt. Auch noch nicht, als ich mich Anfang des Jahres entschied mit einer alten Mannschaftskollegin aus Bremen, Ende Juni für eine Woche nach London zu fliegen. Der grobe Plan war: „Wir können ja mal versuchen an Karten zu kommen, andernfalls hat ja auch London einiges zu bieten!“. Der Flug war schnell gebucht und auch eine Unterkunft direkt in Wimbledon hatten wir ausfindig machen können. Hier empfiehlt es sich allerdings, diese so früh wie möglich zu buchen, da der Andrang während des Turniers natürlich sehr groß ist. Einige guesthouses waren schon im Februar für die Wimbledon Zeit ausgebucht. Nun gab es nur noch ein Problem – wie kommen wir an Karten??? Wenn man nicht gerade Inhaber einer großen Firma in England ist oder Mitglied in einem der renommierten Tennisclubs, gibt es noch folgende Möglichkeiten

The Ballot

Es gibt eine allgemeine Verlosung, bei welcher man sich für Tickets anmelden kann. Allerdings hat man hier keine Möglichkeit sich für einen bestimmten Tag oder einen bestimmt Court registrieren zu lassen, da diese die Tickets durch ein computergesteuertes Auswahlverfahren verteilt werden.

The Queue

Die sicherere aber natürlich anstrengendere Variante ist die „The Queue“. Es werden täglich noch je 500 Karten für die Show-Courts (Center Court, Court I, Court II und Court III) sowie ca. 6.000 Karten für die Außenplätze (Court 4-19) verkauft. Wichtig hierbei, Bezahlung nur bar, nicht per Kreditkarte.

Da wir uns erst im Februar entschlossen haben, das Abenteuer Wimbledon anzugehen und die Ballot für 2015 Tickets schon geschlossen war,

blieb uns nur die Queue. Wir sind einen Tag vor Turnierbeginn angereist und direkt den Weg vom guesthouse zur Anlage abgelaufen. Nach 35 Minuten Fußmarsch erreichten wir die Wimbledon Tennisanlage und folgten den Schildern „The Queue – Non-Ticket holder". Zunächst stellten wir mit Erschrecken fest, dass schon ziemlich viel Trubel herrschte und viele Zelte aufgeschlagen waren. Die Schlange war also schon im vollem Gange und die Anwärter auf die Center Court Tickets hatten bereits Ihr Revier markiert. Ein Stewart vor Ort versicherte uns jedoch, dass es für ground-tickets vollkommen ausreiche, wenn man morgens zwischen 6 und halb 7 da ist. „If you arrive at 6 or 6:30 you will get ground passes 100%" – so gingen wir beruhigt zurück zum guesthouse.

Am Montag Morgen standen wir dann schon um 5:45 in der Schlange und bekamen als erstes unsere

Queue Card mit laufender Nummer (2.788 + 2.789!!!). Da täglich 6.000 Tickets für die Außenplätze verkauft werden, war uns zu diesem Zeitpunkt bereits klar, es wird klappen! Es ist sehr wichtig, die Queue-Karte gut aufzubewahren, weil sie den Platz in der Schlange zeigt, so dass es auch kein Vordrängeln oder Gerangel gibt und ohne Queue Karte gibt es später auch kein Ticket. Wir waren sehr positiv überrascht wie gut alles organisiert war. Das Warten in der Schlage war aufgrund des **tollen Wetters** auch wenig anstrengend. Mit Decke, Proviant und Pimms ließen sich die Stunden bis zum Einlass sehr gut aushalten. Die meiste Zeit kam es uns eher wie ein großes Picknick vor als ein Warten in der Schlange. Zwischendurch wurde man immer mal wieder von den freundlichen Stewarts aufgefordert alle Sachen zusammenzupacken, da sich die Schlange wieder ein Stück weiterbewegte. Nach ca. 5 Stunden hatten wir dann endlich die ground tickets in der Hand und waren sogar eine Stunde vor Spielbeginn auf der Anlage.

Um 11:30 war aus den Lautsprechern zu hören:

„Good morning ladies & gentlemen, a very warm welcome to the first day of the All-England-Championships. Today we expect temperatures up to 35 degrees and expressly recommend to drink enough water, use sun creme and wear a hat!".

Und los ging es…. wir haben spannende Spiele auf den Außenplätzen verfolgen können und waren erstaunlich nah am Geschehen. In der ersten Woche macht ein ground ticket viel Sinn, da noch viele Spieler im Turnier sind und sogar Top 10 Spieler auf den Außencourts spielen.

Natürlich wollten wir auch die Spiele der Deutschen nicht verpassen. Angelique Kerber und Andrea Petkovic standen neben Thommy Haas ganz oben auf unserer Liste.

Andrea Petkovic hatte bei Ihrem Erstrundenmatch gegen eine australische Qualifikantin nur wenig Mühe

und gewann locker mit 6:0 6:0. Sie hätte sich wohl auch ein etwas spannenderes Auftaktmatch gewünscht und schlug sich im Anschluss noch ein paar Minuten mit Ihrem Coach aus. Das Spiel fand auf einem der kleineren Außenplätze statt, wo die Zuschauer in unmittelbarer Nähe saßen. Nach dem Spiel hatte eine gut aufgelegte Andrea auch noch Zeit für Autogramme und Fotos.

Bekannt ist Wimbledon ja auch für Champagner mit Erdbeeren. Die Erdbeeren durften bei uns natürlich auch nicht fehlen, jedoch haben wir dem Champagner Pimms vorgezogen, ein britisches Nationalgetränk, beson-

ders beliebt im Sommer! Pimms No 1 Cup ist ein Likör aus Gin, Chenin und einer geheimen Kräutermischung aufgefüllt mit Eis, Lemonade und geschnittenem Obst. Sehr lecker!

Nach zwei grandiosen Tagen auf den Nebenplätzen, gab es dann für uns am Mittwoch noch einen krönenden Abschluss, als wir sogar Tickets für

...Wimbledon

Court I ergatterten um Tommy Haas und Stan Wawrinka anfeuern zu können. Zugegebenermaßen mussten wir diesmal etwas früher aufstehen und standen bzw. lagen schon ab 2:00 morgens in der Schlange. Das Warten hat sich aber bezahlt gemacht und die Freunde war riesengroß als wir die Armbänder für Court I am Arm hatten. Die Stimmung auf den show-courts ist herausragend und dürfte jedem Tennis-Fan wahre Freude bereiten.

Was mich früher noch verwunderte, ist mir heute klar. Die so oft eingeblendeten schlafenden Zuschauer sind keineswegs desinteressiert sondern vielmehr richtige Tennisfans, die sich früh morgens bzw. nachts in die Schlange gestellt haben um Karten zu bekommen und nur irgendwann

von der Müdigkeit eingeholt werden. Den heiligen Rasen betreten durften wir nicht, jedoch waren wir ganz nah dran und haben Wimbledon in diesem Jahr einmal hautnah miterleben dürfen, was ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis gewesen ist. Game, set and Match…!

Eure Denise

„Strafe“ nach Duell im NTV-Jugendcamp

Beteiligte:
Jannis Wendt, Maximilian Pein, Tom Speer, Jan-Ole Maack,Bastian Meyer, Matthis Preissler, Frederik Volger,Julian Volger. Trainer Maximilian Kälz und rechts Timo Klöpper.

Ende des Jahres kam es im Landesausbildungszentrum (LAZ) Bad Salzdetfurth zu einer gelungenen Premiere. Acht Jungen (Foto) im Alter von 12-14 Jahren schufteten zwei Tage lang unter der Leitung der hauptberuflichen Hildesheimer Tennis-Trainer Timo Klöpper und Maximilian Kälz.

In diesem Fall handelte es sich um ein besonderes Projekt, denn es war bis dato nahezu unvorstellbar bis unmöglich, dass „konkurrierende“ Trainer verschiedener Stadtvereine gemeinsam ein derartiges Camp auf die Beine stellen. Viel zu groß ist oftmals die Angst, man könne die Gelegenheit nutzen und sich gegenseitig die guten Spieler abwerben. Dieser Gedanke existierte bei uns nie, denn beide Vereine betreiben eine gute bis hervorragende Jugendarbeit und sind absolut top aufgestellt. Uns war relativ schnell klar, dass unsere Kinder von gemeinsamen Camps nur profitieren würden.
So begrüßten wir am 29.12.15 acht freudestrahlende Jungen im LAZ. Nach einer kurzen Begrüßung folgte ein Rundgang durch die Stätte, in der u.a. Nicolas Kiefer zum Profi geformt wurde. Die Jugendlichen übernachteten in Doppelzimmern mit Vollverpflegung, was natürlich ein besonderes Highlight darstellte. So war es nicht verwunderlich, dass einige Kids den Trainern eine schlaflose Nacht voraussagten. Am Ende des Tages sollte es jedoch ganz anders kommen. Kein Vorwurf, denn niemand konnte da ahnen, was auf sie zukommen würde.

Jeder Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es mit Timo auf eine 45-minütige Joggingrunde durch den Kurpark ging. Bei erfrischender Morgenluft die nötige Betriebstemperatur zu erreichen, das ist doch was absolut Herrliches. In der Halle ging es anschließend munter weiter mit Konditionseinheiten sowie gezieltem Tennistraining mit unterschiedlichen Schwerpunkten, bevor der Koch das Mittagessen servierte.
Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von diversen Wettkämpfen. Zwei von den Trainern zusammengestellte Teams duellierten sich in zahlreichen Einzeln und Doppeln sowie im Fußball und Hockey. Am ersten Tag wurde spät um 19:30 Uhr der letzte Punkt verwandelt, unter großem Jubel des Siegerteams. Es ist an dieser Stelle vermutlich überflüssig zu erwähnen, dass um 21:00 Uhr von keinem der Zimmer etwas zu hören war. Der Tag war kräfteraubend, aber hatte sich insbesondere für das siegreiche Team gelohnt. Denn in der Folge hatte jeder Sieger seinen „Bediensteten“ und musste sich um Nichts mehr kümmern. Die Betten wurden gemacht, das Essen an den Tisch gebracht, das dreckige Geschirr abgeräumt und weitere Dienstleistungen mussten erbracht werden. Diesen Wetteinsatz ließen sich die Trainer einfallen, was sich überraschend als absolut lustige Idee herausstellte. Das Verliererteam nahm die „Strafe“ mit ganz viel Humor hin und spaßte gemeinsam mit den Gewinnern über ihr Schicksal. Alle machten sich einen Riesenspaß daraus und genau das hatten wir uns auch so erhofft.

Nach einem ähnlich intensiven zweiten Tag wurden die Kinder überglücklich, aber auch völlig erschöpft von ihren Eltern am Abend abgeholt. Auch die eine oder andere Blase an Hand und Fuß musste hingenommen werden. Ein Beweis dafür, wie intensiv diese zwei Tage waren und wie leidenschaftlich ausnahmslos alle Kinder bei der Sache waren. Wir als Trainer waren absolut begeistert von dem gezeigten Einsatz und sind uns sicher, dass wir Camps in dieser Form wiederholen möchten. Ziel ist und bleibt es, Kinder der Vereine HTC Rot-Weiß und HTV zusammen zu bringen, um neue Kontakte herzustellen. Die Kinder spielen abseits des wöchentlichen Trainings einfach viel zu selten, um deutlich sichtbare Fortschritte machen zu können. Über diese Schiene erhoffen wir uns auf Dauer eine höhere Eigenmotivation zum „freien Spielen“ unter Freunden.

Timo Klöpper

12 HARSUM OPEN 2015

3 Rot-Weiße im Finale Herren1

Wieder hat der MTV Harsum auf seiner Vereinsanlage neun Tage lang ein tolles
Doppel-Turnier veranstaltet, nicht nur zur Freude von Aktiven, sondern auch sehr zur besonderen Freude feiersüchtiger Tennisfreunde. Unsere Clubmitglieder sind dann auch mehr da als hier…. soll heißen viele Rot-Weiße spielen mit, andere feuern an.

In fünf Konkurrenzen (Damen1, Damen2, Herren1, Herren2, Herren3) erstreckte sich die Leistungs-Bandbreite von Hobby-Spieler/innen bis hin zu Spielern/innen der Nordliga. Über 130 Vorrunden-Spiele bei einer Rekordbeteiligung von 81 Teams mussten bis zum Finaltag gespielt werden. Karl Möller und „Naga“ Neubauer hatten den Spielplan mussten trotz Regenunterbrechungen immer wieder auf Kurs bekommen.

Höhepunkt war natürlich das hochklassige Finale der Herren 1. Cai Könneker/Denis Huter (beide HTC Rot-Weiß) und Timo Klöpper (auch Rot-Weiß) mit Harald Bettels (VfV Hildesheim) lieferten den mehr als 200 Zuschauern eine spannende Begegnung. Der große Siegerpokal ging dieses Mal an Timo und Harry. Und dann ging die Party richtig los…

Harsum Open ist Meetingpoint der Tennisszene in und um Hildesheim. Die Mischung Sport und Kommunikation ist perfekt und begeistert Spielerinnen und Zuschauer gleichermaßen.
Viele viele helfende Hände aus Harsum sorgen unermüdlich rundherum für den Wohlfühlfaktor, für leckeres Essen und niemals ausgehende gekühlte (!) Getränke. Eine beachtliche außergewöhnliche ehrenamtliche Bereitschaft und Leistung der Harsumer, durch die dieses fröhliche Sommerturnier überhaupt erst gewachsen ist und nun vom 24.06. bis 02.07.2016 bereits die 13. Auflage stattfinden kann.

Für die Bilder auf diesen Seiten

bedanke ich mich bei dem Harsumer „Hoffotografen“ Rollo.

Barbara Müller-Tippe

Die Final-Ergebnisse 2015

Damen 2
Anke Thomas / Lena Schlake
vs. Doris Göthling / Helga Engel
7:5, 6:3
Damen 1
Antje Neugebauer / Anja Hennies
vs. Christine Probst / Christina Witte
1:6, 6:4, 10:6
Herren 3
Allen Bischoff/David Meier
vs. Julius Sinnig/Tim Bettels
6:3, 2:6, 11:9
Herren 2
Dennis Kalupa / André Hollemann
vs. Jens Kratzberg / Rüdiger Krumme
6:7, 6:2, 10:4
Herren 1:
Timo Klöpper / Harald Bettels
vs. Cai Könneker / Denis Huter
6:3, 3:6, 10:7

Sieger Herren1 - Harry Bettels und Timo Klöpper

Harsum Open 2016 - noch mehr Bilder

Felix Rempel und Stefan Wilgenbus, ebenfalls beide HTC Rot-Weiß, mussten sich in einem spannenden Halbfinale Herren1 mit 6:7 / 6:2 /10:4 gegen die späteren Turniersieger geschlagen geben.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Genießen Sie den Verkauf mit mir!

Ihnen biete ich einen professionellen Auftritt auf allen Kommunikationskanälen.
Das wichtigste ist, von Anfang an alles richtig zu machen, sonst kann es später teuer werden. Eine Immobilie, die zuerst falsch eingewertet wurde, kann zum Ladenhüter werden und die Eigentümer um einen marktgerechten Erlös bringen.
Mein ausgefeiltes Marketingkonzept ergänzt die professionelle Marktwertanalyse und macht zügige Verkäufe möglich.

Ihre
Christina Hartmann
RE/MAX Immobilien

www.remax-hartmann.de | Tel. 05121 2812997

Allianz

Markus Erlach e.K.
Versicherungskaufmann IHK
Allianz Generalvertreter

Dingworthstr. 24
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21.3 72 04
Telefax 0 51 21.3 72 44
Mobil 01 71.7 61 77 83
markus.erlach@allianz.de

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukten der Allianz Bank

Unser neuer Platzmeister

Helmut Pajung ist seit Jahresanfang unser neuer, alleiniger Platzmeister. Er ist bei Rot-Weiß teilzeitbeschäftigt mit saisonal unterschiedlichen Tagesarbeitszeiten.

Mit der Pflege einer Tennisanlage hatte Herr Pajung zuvor keine Erfahrung, außer seiner Mitarbeit bei uns in der vergangenen zweiten Jahreshälfte. Umso erfreulicher ist es, in welch hervorragendem Zustand sich unsere Anlage und unsere Plätze zum Saisonbeginn präsentieren! Helmut Pajung hat vieles von unserem ehrenamtlichen Platzwart Hubert Biegisch und erfahrenen Clubmitgliedern aufgenommen und umgesetzt.

Bitte unterstützten Sie Herrn Pajung, indem Sie nach dem Spiel Platz und Linien abziehen.

Bernd M. Müller

"POTT HEISSA, liebe Tennisfreunde !!!"

Weiberfastnacht der Donnerstags-Tennis-Damen mit Karnevalsmusik und brasilianischen Rhythmen, anschließend lustiger Ausklang bei Gago und Suzan.

"Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern für die gelungene Sanierung unserer Tennishalle und der neugestalteten Terrasse. Wir wünschen Euch allen eine „unfallfreie“ Freiluftsaison 2016 und gutes Gelingen des 50-jährigen Vereinsjubiläums.“

Gerlinde Grein

Susanne Sturm, Saida Rink, Christine Härtel, Julia Voigt, Rita Grabe, Gerlinde Grein, Astrid Götsche, Hildegard Wüstefeld

Nicht alltäglich – 25 in 50

Enzo...!

Rot-Weiß ist nun 50 Jahre alt, die Mitglieder und Freunde unseres Tennis-Clubs erinnern sich einmal mehr an Zeiten als sie jung waren mit „Weißt du noch, früher….“.

Und fast immer kommt in den Geschichten auch Enzo vor. Wen wundert's. Er war nicht irgendein Clubwirt. Mit den Jahren ging man nicht mehr zum Tennis-Club, man ging zu „Enzo“. Und wer nicht Tennis spielte, war ebenfalls an der Theke anzutreffen.

Der Sizilianer, der Hildesheimer (manchmal auch umgekehrt), der Feinkost-Könner, Politiker und Ratsherr Vincenzo „Enzo“ Calvanico war unglaubliche 25 Jahre lang Clubwirt des heute gerade mal doppelt so alten Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß. Nur wenige Vereine, wenn überhaupt, haben oder hatten eine Institution dieser Art.

Enzo war erst knapp 31 Jahre jung, als der Verein 1987 mit ihm den Pachtvertrag für die Gastronomie schloss. Obwohl es eigentlich nie eine Speisekarte bei ihm gab, gab es doch immer was Leckeres zu essen. Oft geniale Kreationen, denn kochen kann Enzo, wie bald jeder wusste. Gelungene Partys waren keine Seltenheit. Brunos Blechband mit “Jazz bei Enzo“ hatte Tradition.

Nach dem Boris-Becker-Steffi-Graf-Boom wurde es in allen Tennis-Clubs etwas ruhiger.
Auch die Mitglieder wurden ruhiger, kamen seltener, und Enzo langweilte sich nach einem Vierteljahrhundert als Clubwirt. Irgendwie verständlich. So wurde die Gastronomie in 2012 an einen Nachfolger verpachtet. Die Übergabe genau nach 25 Jahren war für alle Beteiligten emotional schwierig.

Hier und heute ist es mir wichtig, Herrn Vincenzo Calvanico für 25 Jahre Clubwirt im HTC Rot-Weiß Anerkennung und einen ganz besonderen Dank auszusprechen, stellvertretend für die Mitglieder.

So freuen wir uns für und mit Enzo, dass er mit seinem neuen Betrieb genau das Konzept umsetzen kann, wovon er träumte und wovon er immer wieder sprach.

Enzo, es ist schön, dich als Mitglied auf der Anlage und als Gast im Restaurant Rot-Weiß anzutreffen.
Una fiesta sui prati!

Barbara Müller-Tippe

Modernisierung fertig!

Exakt nach Plan am vorausgesagten Termin. 12.09.2015

Veranstaltungskalender 2016

HTC Rot-Weiß e.V

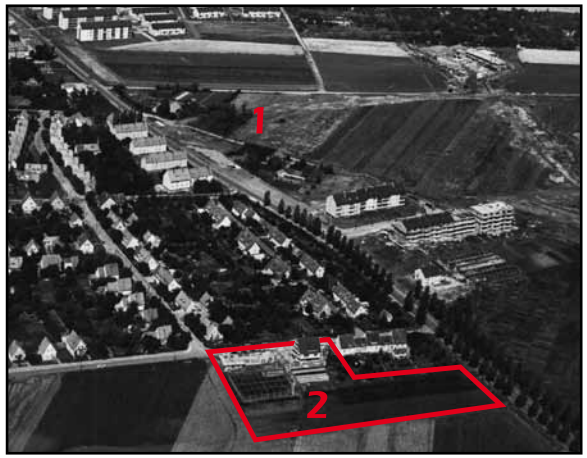
Ganzjährig, Aushang, Facebook	Cardio-Tennis mit Timo und Uwe
15. März **29. April** **30. April**	**Jubiläum 50 Jahre Rot-Weiß** Festabend für Mitglieder und Ehrengäste Öffentlicher Festtag für Jedermann 14 Uhr Buntes Programm, 17 Uhr Livemusik 20 Uhr Party „Tanz in den Mai" – DJ Marco
April	3. HI-Open, Ranglistenturnier, 21.-24.04.2016
Mai bis August	Herzlich willkommen am Galgenberg! Viele hochklassige Punktspiele. Freier Eintritt. 10 Mannschaften, Termine www.rwhi-tennis.de
Mai bis Juni	Punktspiele der Juniorinnen und Junioren 8 Mannschaften, meist Sonnabend Vormittag. (Regionsmeisterschaften Jugend 15.-17.05. GREintr.)
24. Juni bis 02.Juli	Der MTV Harsum veranstaltet die 13. Harsum Open, Ausschreibung auf www.mtv-harsum-tennis.org
27. Juni bis 01. Juli	Das Tennis-Camp 2016 (ausgebucht) Fünf Tage Ferienspaß für die Jugend
Juni! Juli?	Club-TV ganz groß: Fußball-Europameisterschaft 2016 Deutschland-Spiele
16. Juli, Sonnabend	Schleifchen-Turnier für daheim Gebliebene
05. Aug. bis 07. Aug.	Regionsmeisterschaften Damen, Herren, Altersklassen
August, Aushang, Homepage	Die Mannschaften feiern, Gäste feiern mit!
September	Saisonabschluss Jugend
17. September, Sonnabend	Clubtour – Floßfahrt auf der Weser
Im Herbst, Termin abwarten Im Winter, Termin abwarten	Skat-, Doppelkopf-, Knobel-Turnier Kuddel-Muddel-Abend in der Halle
Termine abwarten	Reno-Party 1-2-3, Frühjahr, Herbst, Frühjahr
November, Termine abwarten	Kohlrouladen-Essen, Braunkohl-Wanderung
Dezember	Nikolausturnier für Jugendliche
September/Oktober* **25./26. Dezember*** **31. Dezember***	Oktoberfest* mit DJ An beiden Festtagen mittags Büfett* Silvesterparty* mit DJ
Außerdem geplant:	Februar 2017 - Faschings-Veranstaltung. **Bitte immer Aushänge und Homepage beachten.**

*** Für diese Veranstaltung Reservierung direkt bei Familie Gagovic im Restaurant.**

Wir gratulieren zum Jubiläum!

GÄRTNEREI BRANDENBURG

Unser Gemüsestand auf dem Neustädter Markt, 1938



① Standort der Universität, ② Wiederaufbau unseres Betriebes, Luftaufnahme,1962

Vater und Sohn, 1941

Putzen von Blumenkohl auf dem Hof, 1955

Unser Blumenstand auf dem Rathausmarkt, 1971

Marienburger Höhe · Direkt am Südfriedhof

GÄRTNEREI BRANDENBURG

Essen und Trinken

Geburtstagsblumen für Clubwirtin Suzana Gagovic, überreicht von Bernd M. Müller. Seit 2012 verwöhnt die gelente Köchin die Gäste mit gutem Essen.

EM-Tipp 2016: Bei „Tor Deutschland" gibt Rot-Weiß-Wirt Jadranko Gagovic gern 'ne Runde aus.

Gastronomie für Jedermann

Zu Gast im Restaurant Rot-Weiß

Seit vier Jahren betreiben die Eheleute Suzanna und Jadranko Gagovic das öffentliche Restaurant im ersten Stock des Clubhauses.

Schon beim Eintritt in den Gastraum merkt der fremde Besucher, dass er willkommen ist. Jadranko oder auch Suzanna gehen mit netten Begrüßungsworten auf den Ankömmling zu. Der Gast wird nicht gleich überfallartig nach seinen Wünschen gefragt. Das ist nicht überall in der Gastronomie üblich.

Das Wirtsehepaar kümmert sich, selbst den ungewöhnlichsten Wunsch zu erfüllen.
Zwischen mir, dem Schreiber dieser Zeilen, und Suzana und Jadranko Gagovic hat sich innerhalb kurzer Zeit ein vertrauensvolles und freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Gleiches ist von treuen Stammgästen zu hören.

Ob bei einem gemütlichen Bier und Slibowitz an der Theke, bei Feiern mit Freunden und Sportkameraden, dem Braunkohlessen mit dem Männerchor, den Festtags- und Spargelmenues oder Feiern zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation, immer bin ich zufrieden nach Haus gegangen. Begeistert waren Sportfreundinnen und Sportfreunde von dem großartigen Frühstücksbuffet. Bei allem Lob für die großartige Gastronomie, darf der Jahreshöhepunkt, die Silvesterparty, nicht unerwähnt bleiben.

Ja, der Vorstand des HTC Rot-Weiß hat bei der damaligen Suche nach neuen Wirtsleuten ein glückliches Händchen gehabt.

Otto Malcher

Vorstand

Bernd M. Müller
1.Vorsitzender
Telefon (05121) 869635
vorstand1@rwhi-tennis.de

Martin Heimer
2.Vorsitzender
Telefon (05121) 37781
vorstand2@rwhi-tennis.de

Roland Mahnkopf
Schatzmeister
Telefon 0171 38 485 47
schatzmeister@rwhi-tennis de

Tennistrainer

DTB-Lizenzen B-Leistungssport, Cardiotennis

Timo Klöpper
Telefon (05066) 600 0907
Mobil 0170 842 01 96
timokloepper@aol.com

Uwe Büttner
Telefon (05121) 88 44 141
Mobil 0172 176 10 75
uwe-buettner@web.de

Restaurant Bar Café Rot-Weiß

Familie Gagovic
Tel. 05121 86 88 25
Mobil 0178 787 43 57

Verwaltungsausschuss

Torsten Bartels
Mobil 0172 341 64 62
sportwart@rwhi-tennis.de

Christian Schipke 1.Jugendwart
Mobil 0176 243 86 471
jugendwart1@rwhi-tennis.de

Timo Klöpper 2.Jugendwart
Telefon (05066) 600 0907
Mobil 0170 842 01 96
jugendwart2@rwhi-tennis.de

Uwe Büttner Breitensportwart
Telefon (05121) 88 44 141
Mobil 0172 176 10 75
breitensportwart@rwhi-tennis.de

Karl-Heinz Tafel
Mobil 0151 107 736 16
gesellschaftswart@rwhi-tennis.de

Barbara Müller-Tippe
Mobil 0171 47 41 540
pressewart@rwhi-tennis.de
schriftwart@rwhi-tennis.de

Hubert Biegisch
Telefon (05121) 8 13 34
platzwart@rwhi-tennis.de

Abos Tennishalle Rot-Weiß

Roland Mahnkopf
hallenwart@rwhi-tennis.de
Mobil 0171 384 85 47

Dank den Inserenten

EVI
Sparkasse Hildesheim
Salon Luttmann
Enzo Feinkost
TUI Reise Center
Volksbank eG HLP
Kanzlei Busche, Steuerberater
König Pilsener
Dirk Aue Dachdecker
Steinwerkstatt Meisner
ZAH
Hanseatisches Personalkontor
Reinigung Auf der Höhe
Seppelt & Müller Anwaltssozietät
Malerfachbetrieb Mätschke
Glasmanufaktur Harzkristall
Assmann Elektro Heizung Sanitär
Schwertfeger Getränke
Architekt Seidler
AXA Dirk A. Hartmann
Tüpker Automobile
Küster Sanitär Heizung
Dirk Wünsch Dachdecker
Aue Optik
Süßmann Bestattungen
Daheim STATT HEIM
REMAX Immobilien Hartmann
Allianz M. Erlach e.K.
Gärtnerei Brandenburg
BEMM
Starclippers Kreuzfahrten

Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß e. V.

Postanschrift:	Mendelssohnstraße 2 31141 Hildesheim
E-Mail:	kontakt@rwhi-tennis.de
Homepage:	www.rwhi-tennis.de
Telefon Sekretariat:	(0 51 21) 86 88 48
Fax Sekretariat:	(0 51 21) 98 21 53
NTV-Vereinsnummer:	205 119
Bankverbindung:	Sparkasse Hildesheim
IBAN	DE94259501300000150222
BIC	NOLADE21HIK
Herausgeber:	Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß e.V.
Redaktion:	Barbara Müller-Tippe htc-rw-presse@bemm.de
Fotos:	Andreas Kopke, Barbara Müller-Tippe, Uwe Büttner, Timo Klöpper, Denise Arnold, TennisCamp-Kinder u.a.
Satz, Layout, Druck:	Rainer Max e.K. , Goslar
Titelseite Layout:	Atelier Schwanenmarkt
Auflage:	1.200 Exemplare
Erscheinungsweise:	Jährlich

Unsere 11 Mannschaften Sommer 2016 - Erwachsene

1. Herren	Oberliga	MF Daniel Breiter	herren1@rwhi-tennis.de	Seite 12,17
2. Herren	Verbandsliga	MF Christian Schipke	herren2@rwhi-tennis.de	Seite 18
3. Herren	Regionsliga	MF Fynn Heuer	herren3@rwhi-tennis.de	Seite 19
1. Damen 30	Verbandsklasse	MF Tanja Oppermann	damen30@rwhi-tennis.de	Seite 44
2. Damen 30	Pause	MF Carmen Kulke	damen30-2@rwhi-tennis.de	Seite 45
Herren 40-I	Nordliga	MF Cai Könneker	herren40@rwhi-tennis.de	Seite 46
Herren 40-II	Bezirksklasse	MF Klaus Meisner	herren40-2@rwhi-tennis.de	Seite 47
Herren 55	Oberliga	MF Andreas Kopke	herren55@rwhi-tennis.de	Seite 48
Herren 60	Verbandsliga	MF Roland Mahnkopf	herren60@rwhi-tennis.de	Seite 51
Herren 75-I	Regionalliga Nord-Ost	MF Bernd M. Müller	herren75@rwhi-tennis.de	Seite 54
Herren 75-II	Regionalliga Nord-Ost	MF Martin Heimer	herren75-2@rwhi-tennis.de	Seite 54

Jugend: 8 Mannschaften Junioren/innen B, C und Midcourt. Mehr ab Seite 22.

HILDESHEIMER TENNIS-CLUB ROT-WEISS e.V.

Das Tenniszentrum
am sonnigen Galgenberg
www.rwhi-tennis.de

HILDESHEIMER TENNIS-CLUB ROT-WEISS e.V.

CARDIO TENNIS™
HEART PUMPING FITNESS

BEMM
Qualitäts-Heizkörper

Arte-Hochleistungs-Wärme(Klima)paneel Cinier Greenor, Modell Rock

Das Außergewöhnliche für ein schöneres Ambiente ...

... RAUM- und BADWÄRMER BEMM für anspruchsvolle Wohnkultur.

Namhafte deutsche, französische und italienische Designer haben einzigartige Heizkörper für Bad, Wohnraum und Büro geschaffen.

Funktion, Form und Emotion sind zu höchster Exklusivität und Individualität vereint.

Arte-Cinier Olycal
Raumheizkörper Blue Cargo,
Zentralheizung oder Elektro,
Kunst in Stein

Dera T
Design-Röhrenradiator
mit dem Twist

Step E by Citterio
Collection Irsap,
Elektro-Badheizkörper

Plawa Softline EK
Elektro-Badwärmer
mit Fernregler,
optional mit LED-
Hinterleuchtung und
Handtucharm Softline

ChaCha
optional mit M-Ventil
Purline, alternativ als
Elektro-Badwärmer

Asymo EK
Elektro-Badwärmer
mit Mediumtemperatur-
regler und bauseitiger
Wandanschlussdose

BEMM GmbH
Gutenbergstr. 30-38
D-31180 Giesen OT Emmerke
D-31101 Hildesheim, PF 100144
FON 0 51 21 / 93 00-0
FAX 0 51 21 / 93 00-84
info@bemm.de, www.bemm.de

Wärme I Design I Licht I Kunst

Star Clippers Kreuzfahrten

STAR CLIPPERS
KREUZFAHRTEN

Traumurlaub unter Segeln

Haben Sie schon immer von einer Kreuzfahrt an Bord eines Großseglers geträumt und bislang noch keine Gelegenheit gefunden, diesen Traum zu realisieren? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen!

Bis zu **20%** FRÜHBUCHERRABATT bei rechtzeitigem Buchungseingang

ROUTEN

- Asien
- Karibik · Kuba
- Panamakanal
- Mittelmeer
- Ozeanüberquerungen

Die aktuellen Kataloge **Vorschau cruise only April 2017 - November 2017** sowie den neuen **Fernreisenkatalog inkl. Flug- und Hotel-angebote November 2016 - April 2017** mit vielen Informationen können Sie ab sofort bei uns anfordern.

Ihr Marktführer für Segelreisen mit Kreuzfahrtkomfort

STAR CLIPPERS KREUZFAHRTEN GMBH ·
Konrad-Adenauer-Str. 4 · 30853 Hannover-Langenhagen · Tel. 05 11 / 72 66 59-0
info@star-clippers.de · www.star-clippers.de · Gebührenfreie Hotline: 0 0800 / 78 27 25 47

STAR CLIPPERS